

## 1,2 Milliarden Schilling für städtische Bauaufgaben

### Gleichenfeier im 3. Bezirk

Am 9. Oktober fand die Gleichenfeier der städtischen Wohnhausanlage am Modenapark im 3. Bezirk statt. Die neuen Häuser, die von der Grimmelshausengasse, der Gottfried Keller-Gasse und der Strohgasse begrenzt werden, stehen auf den ehemals brachliegenden Lederer-Gründen. Insgesamt wird die neue Anlage 188 Wohnungen enthalten. Die einzelnen Blocks sind fünf bis sieben Stockwerke hoch. Von der gesamten Baufläche von 4038 qm wurden 1950 qm verbaut. Die übrige Fläche wird von Gehwegen, Spiel- und Ruheplätzen sowie gärtnerisch ausgestalteten Grünanlagen eingenommen. In zwei der Häuser wird ein Personenaufzug eingerichtet. Die Anlage wird nach den Plänen von Dr. Kroupa und Architekt Horner gebaut.

Stadtrat Thaller, der bei der Gleichenfeier zu den versammelten Bauarbeitern sprach, benützte die Gelegenheit, um eine Übersicht über die dominierende Stellung des Wohnungsbaues im Bauprogramm der Stadt Wien zu geben.

Von 1.236.592.100 S, die die Gemeinde für die Erfüllung ihrer gesamten Bauaufgaben im Jahre 1953 ausgibt, werden 630.076.600 S allein für den Neubau von Wohnungen verwendet. Eine gewaltige Summe, die nicht nur die Wohnungsnot lindert, sondern auch der Wirtschaft Auftrieb verleiht und den Bauarbeitern ihren Arbeitsplatz sichert.

Stadtrat Thaller sprach auch über die große Bauplatznot, die es der Gemeinde Wien bisher unmöglich gemacht hat, im 3. Bezirk, dem volkreichsten Bezirk von Wien, Wohnungen in genügender Anzahl zu bauen. Die Bestrebungen der Gemeinde haben es erst in letzter Zeit möglich gemacht, auf der Landstraße in größerem Umfang mit dem Bau von Wohnungen zu beginnen. 509 sind bereits fertiggestellt und bezogen, 887 sind gegenwärtig im Bau. Die Vorarbeiten für weitere 929 Wohnungen im 3. Bezirk sind bereits so weit fortgeschritten, daß in Kürze mit dem Baubeginn gerechnet werden kann.

### 16 Millionen Schilling für weitere Straßenumbauten

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten beschäftigte sich am 8. Oktober mit einer Reihe von Straßenbauprojekten,

die sich bereits in Durchführung befinden oder demnächst in Angriff genommen werden. Es handelt sich um Instandsetzungsarbeiten und Umbauten von Verkehrsflächen in verschiedenen Ausführungen sowohl im Stadtkern wie auch in den Außenbezirken und Randgebieten. Für diese Arbeiten wurden rund 16 Millionen Schilling bereitgestellt.

**Zu den größeren Straßenbauarbeiten zählen der Umbau des Schottenringes und der Gentzgasse, die Instandsetzung der Reichsratsstraße und des Grabens sowie die Herstellung der Gehsteige in der Prater Hauptallee und in der Rotundenallee. Im Anschluß an die nun fertiggestellte Wagramer Straße wird nun auch die Arbeiterstrandbadstraße ausgebaut. An der unteren Alten Donau wird der Promenadenweg verlängert.**

In der Josefstadt werden die Albertgasse und der Hamerlingplatz, in Hernals die Trenkwaldgasse und die Alszeile umgebaut. Die Per Albin Hansson-Siedlung wird durch eine neue Straße mit der Siedlung Wienerfeld-Ost verbunden. Im 14. Bezirk wird eine Verbindungsstraße von der Hütteldorfer Straße zur Siedlung Kordon gebaut, und im 26. Bezirk kommt eine größere Kurvenkorrektur der Exelbergstraße zur Ausführung.

In mehreren Straßen des 4., 5. und 12. Bezirkes werden alte Gehsteige und Fahrbahnen mit Phaltnix-Belag überzogen.

### Im Herbst 1954:

## Stadtbahn bis Heiligenstadt

Eines der wichtigsten Bauvorhaben der Wiener Verkehrsbetriebe ist derzeit die Wiederherstellung der Stadtbahnlinie nach Heiligenstadt. Wie Stadtrat Dkfm. Nathschläger mitteilte, haben die Arbeiten gute Fortschritte zu verzeichnen und gehen programmgemäß vor sich.

Die Gleise der Donaukanallinie wurden bereits unmittelbar bis zum Bahnhof Heiligenstadt verlegt. Am Bahnhof selbst sind die unterirdischen Einbauten, wie Kabel- und Entwässerungskanäle, fertiggestellt, das Verwaltungsgebäude der Stadtbahnstation Heiligenstadt steht knapp vor seiner Vollendung. Derzeit wird an der Herstellung des Perrons und des Überdeckungsdaches gearbeitet. Die

### „Schwein muß man haben“

„Schwein muß man haben“ ist ein beliebter Ausspruch in Wien; und 1136 Wiener haben sich diesen Ausspruch wörtlich zu Herzen genommen, wie die letzte Statistik über die Schweinezahl am 3. September ergibt.

Die Zahlen des Statistischen Amtes weisen nach, daß sich in den Bezirken 1 bis 21 nicht weniger als 1136 Wiener mit der Schweinehaltung beschäftigen. Insgesamt gibt es im alten Stadtgebiet 7220 Schweine, wobei die männlichen Angehörigen dieser Tierrasse — ohne Parallelen zu ziehen — stark in der Minderheit sind. Es gibt insgesamt nur 30 Eber, gegenüber 516 weiblichen Schweinen. Den Nachwuchs bereiteten am Stichtag 185 trüchtige Zuchtsauen vor. Auch die Nachkommenschaft hat die Statistik erfaßt. Sie zählte am 3. September 1793 Schweinebabys unter acht Wochen und 3434 Jungschweine bis zu einem halben Jahr. Für die Schlachtung bestimmt waren zu diesem Zeitpunkt 1447 Schweine.

Mit diesen Zahlen erschöpft sich jedoch der Schweinebestand in Wien nicht. Einschließlich der Randgemeinden ergibt sich ein bedeutend größerer Bestand von insgesamt 43.594 Schweinen, die 8086 Schweinebesitzern gehören; eine dem Magen der Wiener angenehme Zahl, auch wenn man erfährt, daß es zur gleichen Zeit des Vorjahres sogar 46.881 Schweine gab. Die meisten Schweine wurden heuer im 23. Bezirk gezählt, nämlich 12.068. In weitem Abstand folgt der 22. Bezirk mit 8503 Schweinen.

Auch am äußersten Stadtrand, wie in Achau, Erlaa, Münchendorf, Sittendorf, Stammersdorf und Vösendorf, werden von der Gemeinde Wien Straßenumbauten und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt.

Stellwerke Heiligenstadt und Nußdorfer Straße sind gleichfalls fast fertiggestellt. Auf der Gürtellinie steht die sehr kostspielige und zeitraubende Gewölbeisolierung vor dem Abschluß. Bisher wurden 53 Gewölbeisolierungen durchgeführt, an den restlichen 11 Gewölben werden die Arbeiten in einigen Wochen abgeschlossen sein. Dann können auch auf der Gürtellinie die Gleise bis nach Heiligenstadt verlegt werden.

Wie Stadtrat Dkfm. Nathschläger ferner erklärte, ist mit der vollen Einhaltung der in Aussicht genommenen Termine zu rechnen. Die von der Bevölkerung so dringend gewünschte Stadtbahnlinie nach Heiligenstadt wird im Herbst nächsten Jahres wieder dem Verkehr übergeben werden können.



# Gemeinderat

Öffentliche Sitzung vom 2. Oktober 1953

(Beginn um 11 Uhr 15 Minuten.)

Vorsitzende: Bgm. Jonas und GR. Marek.

Schriftführer: Die GR. Maria Jacobi, Mistinger und Svetelsky sowie die GR. Dr. Fiedler und Kutschera.

1. GR. Heigelmayer ist beurlaubt. Die GR. Dipl.-Ing. Haider und Dr. Soswinski sind entschuldigt.

2. (Pr.Z. G 339 F/53 bis G 350 F/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß von der Wahlpartei der Unabhängigen 3 Anfragen, von der Kommunistischen Partei Österreichs und Linksozialisten 5 Anfragen und von der Österreichischen Volkspartei 4 Anfragen vorliegen:

Anfrage der GR. Wicha und Genossen, betreffend Mangel an Spitalsbetten in Dringlichkeitsfällen.

Anfrage der GR. Martha Burian, Dipl.-Ing. Haider und Genossen, betreffend baufällige Häuser bei Straßenbahnhaltestellen.

Anfrage der GR. Wicha und Genossen, betreffend Errichtung von Telephonautomaten in den Stadtbahnstationen.

Anfrage der GR. Dr. Eberle, Bucher und Genossen, betreffend Verbauung der sogenannten „Klinik-Gründe“.

Anfrage der GR. Dr. Prutscher, Kammermayer und Genossen, betreffend Vergebung der laufenden Arbeiten an Gas- und Wassereinrichtungen in städtischen Gebäuden für die Bezirke 1 bis 26.

Anfrage der GR. Mülhhauser, Kammermayer und Genossen, betreffend Plakatwand-aufstellung durch die „Arbeiter-Zeitung“.

Anfrage der GR. Vbgm. Weinberger, Eleonore Hiltl und Genossen, betreffend Anschlagtafeln im Börsepark im 1. Bezirk.

Anfrage der GR. Maller und Genossen, betreffend Errichtung von Dachgeschoßwohnungen in der Siedlung an der Liesing in Rodaun im 25. Bezirk.

Anfrage der GR. Dr. Matejka und Genossen, betreffend Einhebung einer Steuer von Gratskarten an Waisenkindern für zwei Veranstaltungen im Zirkus „Williams“.

Anfrage der GR. Dr. Altmann, Dr. Matejka und Genossen, betreffend die Politik der Wiener Stadtverwaltung gegenüber einer Gastärztin.

Anfrage der GR. Dr. Soswinski und Genossen, betreffend Belastung der Stadt Wien durch das Bundespräzipium und durch die alleinige Verpflichtung zur Erhaltung und zum Betrieb der Wiener öffentlichen Krankenanstalten.

Anfrage der GR. Lauscher und Genossen, betreffend geplante Entziehung von Fahrbegünstigungen für Kriegsinvalide auf den städtischen Verkehrsmitteln.

(Pr.Z. G 236 A/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Hausner und Genossen einen Antrag, betreffend Maßnahmen zur Entwicklung der Mutterberatung und die Schaffung einer Mutterberatungsstelle in Kapellerfeld im 21. Bezirk, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem Gemeinderatsausschuß IV zu.

(Pr.Z. G 237 A/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Dr. Soswinski und Genossen einen Antrag auf Errichtung einer Hauptschule in Hütteldorf im 14. Bezirk eingebracht haben, und weist diesen Antrag den Gemeinderatsausschüssen IX und VI zu.

(Pr.Z. G 238 A/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Lauscher und Genossen

einen Antrag, betreffend Vermeidung von Härten bei der Gewährung des Heizzuschusses durch die Fürsorgeämter, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem Gemeinderatsausschuß IV zu.

(Pr.Z. G 239 A/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Lauscher und Genossen einen Antrag auf Erhöhung der Pflegegelder für die auf privaten Pflegestellen untergebrachten Pflegekinder der Stadt Wien eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem Gemeinderatsausschuß IV zu.

(Pr.Z. G 240 A/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Dr. Altmann und Genossen einen Antrag, betreffend die angekündigte Erhöhung der Bahntarife einschließlich der Arbeiterkarten um rund 25 Prozent, die angekündigte Erhöhung der Autobustarife der KÖB und der Post- und Telegraphenverwaltung und die angekündigte Erhöhung der Zigaretten-, Zigarren- und Tabakpreise, eingebracht und gemäß § 18 der Geschäftsordnung die dringliche Behandlung verlangt haben. Er stellt fest, daß über dieses Verlangen vor Schluß der öffentlichen Sitzung abgestimmt werden wird.

(Pr.Z. G 351 F/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Maller und Genossen eine Anfrage, betreffend „die Auswirkungen der von den Koalitionsparteien beschlossenen Verschlechterung des Wohnungsanforderungsgesetzes“, eingebracht und gemäß § 16 Abs. 9 der Geschäftsordnung den Antrag auf Verlesung und Besprechung in der heutigen Sitzung gestellt haben. Er stellt fest, daß über dieses Verlangen vor Schluß der öffentlichen Sitzung abgestimmt werden wird.

3. Folgende Anträge des Stadtsenates werden gemäß § 23 der Verfassung ohne Verhandlung angenommen:

(Pr.Z. 1781, P. 2.) Folgende auf Grund des § 99 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Gemäß § 89 Abs. 1 Buchstabe e der Verfassung der Stadt Wien wird unter den vom Magistrat festzusetzenden Bedingungen die Zustimmung erteilt, daß das der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungs-Genossenschaft „Siedlungs-Union“, reg. Gen. m. b. H., zum Zwecke des Wiederaufbaues der Siedlungshäuser, 21, Magdeburgstraße 76, 78 und 80, aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gewährte Darlehen auf der städtischen Liegenschaft E.Z. 1138, Kat.G. Kagan, gemäß § 15 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130, mit einem Betrage von 49.900 S samt Anhang pfandrechtlich sichergestellt wird.

(Pr.Z. 1791, P. 3.) Folgende auf Grund des § 99 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Aufnahme eines Darlehens von 74.100 S bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zum Zwecke der Instandsetzung des Hauses, 5, Franzensgasse 14, wird zugestimmt. Desgleichen wird die Zustimmung zur hypothekarischen Sicherstellung dieses Darlehens erteilt.

(Pr.Z. 1874, P. 4.) Folgende auf Grund des § 99 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Die Erhöhung des im Voranschlag 1953, Rubrik 624, Wasserwerke, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 316, für die Rohrlegung Rosenhügel-Wilhelm Kieß-Platz vorgesehenen Sachkredit von 1.300.000 S um 2.865.000 S auf 4.165.000 S für die Durchführung des IV. Bauabschnittes und den Rohrankauf für den V. Bauabschnitt wird genehmigt.

(P.Z. 1691, P. 5.) Folgende auf Grund des § 99 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Einbau einer Warmwasserheizungsanlage in der Schule, 15, Zinckgasse 12–14, mit einem Gesamtkostenbetrag von 440.000 S wird genehmigt.

Die zweite Baurate in der Höhe von 225.000 S ist in dem kommenden Voranschlag 1954 vorzusehen.

(Pr.Z. 1786, P. 6.) Für das im Plan Nr. 2725 der Magistratsabteilung 18, Z. M.Abt. 18—Reg. XIII/15/53, mit den Buchstaben a bis u (a) umschriebenen Plangebiet um die Arenberg-Realität im 13. Bezirk (Kat.G. Hacking und Ober-St. Veit) wird gemäß § 8 (2) der BO für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

(Pr.Z. 1904, P. 7.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2691 der Magistratsabteilung 18, Zl. M.Abt. 18—Reg. XXI/4/53, mit den Buchstaben a bis h (a) umschriebene Plangebiet zwischen dem Kagraner Platz, der Forstnergasse, der Siebenbürger Straße, der Polletstraße, der Afritschgasse und der Hirschstettner Straße im 21. Bezirk (Kat.G. Kagan) werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Der für die Errichtung eines öffentlichen Gebäudes gewidmete Bauplatz zwischen dem Kagraner Platz, der Breitenleer Straße, der Sillingerasse und der Hirschstettner Straße wird als solcher aufgelassen und die Fläche in die Verkehrsfläche einbezogen.

2. Die im Antragsplan rosa lasierte Fläche zwischen der Afritschgasse, der Hirschstettner Straße, der Siebenbürger Straße und der Polletstraße wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Schulbauplatz) festgesetzt. Daher tritt die bisherige Widmung dieser Fläche als „öffentlicher Platz“ außer Kraft.

3. Die östliche Verlängerung der Verkehrsfläche „Am Freihof“ zwischen der Hirschstettner Straße und der Siebenbürger Straße wird aufgelassen und diese Fläche in das Bauland der Bauklasse I, offen (ortsübliche Bauweise), einbezogen.

4. Die roten und rot hinterstrichenen Linien werden als Baulinien und die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien bestimmt. Demgemäß verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

(Pr.Z. 1905, P. 8.) In Abänderung des Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2731, Zl. M.Abt. 18—Reg. IV/1/53, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Gebiet zwischen Mommengasse, Belvederegasse, Argentinier Straße und Theresianumgasse im 4. Bezirk (Kat.G. Wieden) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Alle übrigen Bestimmungen des Bebauungsplans bleiben in Geltung.

(Pr.Z. 1906, P. 9.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zl. M.Abt. 18—Reg. III/1/53, Plan Nr. 2673, für das mit den Buchstaben a bis g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Neulinggasse, Ziehrerplatz, Hintzerstraße, Landstraßer Hauptstraße, Barichgasse, Barmherzigengasse und dem Dannebergplatz gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterstrichenen Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichlierten als seitliche und innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien und die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die Gemeinde Wien hat die zu überbauenden Teile ihrer Grundstücke 713, E.Z. 928 und 712, E.Z. 930, beide Kat.G. Landstraße, im Bauland zu belassen und ist verpflichtet, im Zuge der Neulinggasse die Herstellung einer 17,50 m breiten Straße samt den Einbauten und die Anbringung der Leitungen für die öffentliche Beleuchtung zu dulden und im Falle der Bauführung für die Herstellung einer mindestens 4,50 m hohen Durchfahrt mit beiderseitigen Durchgängen vorzusorgen. Eine Unterkellerung des überbauten Straßenteiles ist unzulässig.



3. Auf der im Plan mit den Ziffern 1—4 (1) umgrenzten Fläche ist die Errichtung eines überhöhten Gebäudeteiles mit einer Gesamthöhe von 24 m zulässig.

4. Die im Plan blau eingetragenen und unterstrichenen Zahlen werden als definitive — auf das Wiener Null bezogene — Straßenhöhen festgelegt.

5. Die Errichtung von Nebengebäuden auf den innerhalb der inneren Baufluchtlinien verbleibenden Hofflächen ist zulässig.

6. Die übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(Pr.Z. 1903, P. 10.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2660, Zl. M.Abt. 18 — Reg. XXIV/1/53, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Gebiet zwischen Leopold Gattringer-Straße und Hyrtlstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Brunn a. G.) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterstrichelten Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen außer Kraft gesetzt.

2. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so zu erhalten.

3. Die geltenden Flächenwidmungen und Bauweisen bleiben ungeändert.

(Pr.Z. 1902, P. 11.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2662, Zl. M.Abt. 18 — Reg. XXV/2/53, mit den Buchstaben a bis o (a) umschriebene Gebiet zwischen Breitenfurter Straße, Wiener Straße und Brunner Straße und an der Brunner Straße im 25. Bezirk (Kat.G. Atzgersdorf und Kat.G. Liesing) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterstrichelten Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichlierten Linien als seitliche bzw. innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen bzw. als Grenzen der Bauweise festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Zwischen Brunner Straße und Wiener Straße, in der Verlängerung der Erlaaer Gasse, ist ein öffentlicher Durchgang von 3 m Breite und mindestens 2,80 m lichter Höhe dauernd freizuhalten und sind innerhalb desselben Einbauten zu dulden. Demgemäß darf der Durchgang nicht unterkellert werden.

3. Die im Plan hellblaugrün lasierten Flächen werden als „Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise“, die dunkelblaugrün lasierte Fläche wird als „Wohngebiet, Bauklasse I, geschlossene Bauweise“, die hellbraun lasierten Flächen werden als „Wohngebiet, Bauklasse II, geschlossene Bauweise“, die hellgrün lasierten Flächen werden als „Grünland — Erholungsgebiet“, die braungrün lasierte Fläche wird als „Gemischtes Baugebiet, Bauklasse I, geschlossene Bauweise“ gewidmet. Demgemäß werden die gelb gestrichelten Widmungs-, Bauklasse- und Bauweisebezeichnungen außer Kraft gesetzt.

4. Für die der Rittergasse und Siebenhirtenstraße (Atzgersdorf) anliegenden Baublöcke wird die „Geschlossene (ortsübliche) Bauweise“ festgesetzt.

5. Die Widmungsbezeichnung „Grünland — Kleingartengebiet“ (zwischen Rittergasse und Liesingbach) wird die Bezeichnung „Dauerkleingartengebiet Nr. 56“ angefügt. Innerhalb derselben haben die Bestimmungen der Kleingartenordnung (Verordnung vom 1. August 1936), mit Beschränkung der zu bebauenden Fläche auf 35 qm, zu gelten.

6. Innerhalb des mit den Ziffern 1—6 (1) umschriebenen Gebietes an der Erlaaer Gasse und des mit den Ziffern 7—11 (7) umschriebenen Gebietes an der Brunner Straße, wo städtische Wohnhausanlagen erbaut werden, wird gemäß § 5 Absatz (3) lit. c der BO für Wien die im Plan rot punktiert dargestellte Baumassengliederung und, an der Erlaaer Gasse, die Bauklasse II festgesetzt. Die Bezeichnung der Bauweise „geschlossen“ und, an der Erlaaer Gasse, die „Bauklasse I“ werden außer Kraft gesetzt.

7. Die im Plan blau eingetragenen Koten werden als Fahrbahnhöhen (bezogen auf Wiener Null) festgesetzt.

8. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

9. Die Straßenbezeichnung „Am Bäch“ ist aus dem Straßenverzeichnis zu streichen.

(Pr.Z. 1901, P. 12.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

werden für das im Plan Nr. 2560, Zl. M.Abt. 18 — Reg./XXV/13/52, mit den Buchstaben a—i (a) umschriebene östliche Teilgebiet der Kat.G. Breitenfurt im 25. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan blaugrün lasierten Flächen werden als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, die blau lasierten Flächen als gemischtes Baugebiet (Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise), die hellgrün lasierten Flächen als „Grünland — Ländliches Gebiet“ bzw. (entsprechend der Beschriftung) als „Grünland — Öffentliches Erholungsgebiet“, die rosa lasierten Flächen als „Bau- und Platz für öffentliche Zwecke“ bzw. (entsprechend der Beschriftung des Plans) als „Bau- und Platz für besondere Zwecke“, die dunkelgrün lasierte Fläche wird als „Grünland — Dauersportanlage“ gewidmet. Demgemäß werden die gelb gestrichelten Widmungsbezeichnungen außer Kraft gesetzt.

3. Für die Baumassengliederung der auf Gst. 361 zu errichtenden städtischen Wohnhausanlage ist gemäß § 5 (3) c) der BO für Wien die mit den Ziffern 1—4 (1), 5—8 (5), 9—12 (9) und 13—16 (13) umschriebene Konfiguration maßgebend.

4. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen sind gärtnerisch zu gestalten und dauernd zu erhalten.

(Pr.Z. 1797, P. 13.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Die Fortsetzung der Straße am Gahns wird mit dem Kostenbetrag von 360.000 S genehmigt. Die Baurate in der Höhe von 120.000 S für das Jahr 1953 ist auf der Rubrik 624/51 zu bedecken.

(Pr.Z. 1871, P. 14.) Der Bau eines Zentralmagazins am Lagerplatz der M.Abt. 30, 14, Hackinger Straße 3, wird mit einem Kostenerfordernis von 145.000 S genehmigt.

(Pr.Z. 1784, P. 16.) In Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2661, Zl. M.Abt. 18 — Reg./XXIV/2/53, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Gebiet an der Perchtoldsdorfer Straße und Hauptstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Gießhübl) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

# I.

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterstrichelten Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichlierten Linien als seitliche bzw. innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt.

2. Die im Plan blaugrün lasierten Flächen werden als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte (ortsübliche) Bauweise, die hellgrün lasierten Flächen als Grünland — ländliches Gebiet gewidmet.

3. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(M.Abt. 29 — 5462/53.)

## Vergebung von Arbeiten

Vergebung von Räumungsarbeiten des Hafnergrabens in Wien, 24. Münchendorf.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 20. Oktober 1953, um 10 Uhr in der M.Abt. 29, Brücken- und Wasserbau, 1. Neues Rathaus, 4. Stiege, Halbstock, Tür 244.

Die Anbotsunterlagen (Bedingnisse und dergleichen) können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden, wo auch das Leistungsverzeichnis erhältlich ist.

Die Anbote sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift „Räumung des Hafnergrabens“ an den Wiener Magistrat, Abteilung 29, Brücken- und Wasserbau, zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 29 erteilt.

**ALUMINIUM-  
BLECHE**

prompt und kurzfristig

**A.J. GASSER & Co.**  
früher: Industrie- und Bergbedarfs-A. G.  
Wien IV, Brucknersir. 8, U 45585

# II.

Die Bausperre entlang der Autobahn (Pl. Nr. 2140), deren Geltungsdauer mit GRB. vom 21. November 1952, Pr.Z. 2661/52, verlängert wurde, wird innerhalb des gegenständlichen Plangebietes aufgehoben, und demgemäß werden die im Plan gelb gekreuzten Grenzen der Bausperre aufgelassen.

(Pr.Z. 1732, P. 17.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die Errichtung einer städtischen Gärtnerhütte auf dem städtischen Grundstück Nr. 2310/2, E.Z. 2660 des Gdb. Favoriten, auf dem Antonsplatz im 10. Bezirk, entsprechend dem vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19, mit einem Kostenerfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1727, P. 18.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Die Erhöhung des mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. September 1951, Pr.Z. 2080, für die Erbauung einer städtischen Wohnhausanlage in Wien 22, Groß-Enzersdorf, Kasernstraße Nr. 375, bewilligten Sachkredit von 2.200.000 S um 400.000 S auf 2.600.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 1785, P. 19.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2699, Zl. M.Abt. 18 — Reg./XIII/11/53, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Gebiet zwischen Lainzer Straße, Altgasse, Maxingstraße und Gloriettegasse im 13. Bezirk, Kat.G. Hietzing, gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot langgestrichelten Linien werden als vordere, die kurz gestrichelten Linien als innere Baufluchtlinien, die rot gestrichelten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien, die rot gepunkteten Linien als Bauklassenübergang festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten vorderen Baufluchtlinien aufgelassen.

2. Die durch Grenzfluchtlinien umrandeten Flächen werden als Bauplätze für öffentliche Zwecke gewidmet. Demgemäß wird in Ansehung dieser Flächen die Widmung „Wohngebiet“ außer Kraft gesetzt. Im übrigen bleiben die bisher geltenden Widmungen und Bebauungsbestimmungen ungeändert.

3. Die Vorgärten sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(Pr.Z. 1776, P. 20.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Der Bestandvertrag zwischen der Vereinigten Baustoffwerke AG als Bestandgeberin einerseits und der Stadt Wien als Bestandnehmerin andererseits, betreffend die im vorliegenden Lageplan ersichtlich gemachten Teilstücke des Gsts. 2224/1 in E.Z. 313, Kat.G. Landstraße;

2. der Bestandvertrag zwischen der Stadt Wien als Bestandgeberin einerseits und der Wiener Baubedarfs-gesellschaft m. b. H. als Bestandnehmerin andererseits, betreffend die unter Punkt 1 von der Stadt Wien in Bestand genommenen Grundflächen samt der darauf von der Stadt Wien zu errichtenden Baulichkeit;

3. der Bestandsvertrag zwischen der Stadt Wien als Bestandgeberin einerseits und der Wiener Baubedarfs-gesellschaft m. b. H. als Bestandnehmerin andererseits, betreffend Grundflächen in Wien 10, Gänsbachergasse-Faradaygasse, samt den durch die Stadt Wien darauf zu errichtenden Baulichkeiten, werden laut den vorgelegten Magistratsentwürfen genehmigt.



(Pr.Z. 1872, P. 21 a und 21 b.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die Neuerrichtung einer Garderobeanlage und Platzmeisterwohnung auf dem städtischen Sportplatz, 17, Franz Glaser-Gasse, auf den städtischen Grundstücken Nr. 1195/4 und 1197, E.Z. 148, Kat.G. Dornbach, entsprechend dem vorgelegten Entwurf, mit einem Kostenvermerk von 570.000 S wird genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1816, P. 22.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Die Durchführung des Neubaus einer aus beiliegender Projektverfassung und dem Bericht ersichtlichen 1,5 km langen Waldstraße in der Griesleiten im Revier Prein der städtischen Forstverwaltung Hirschwang mit einem Gesamtkostenvermerk von 185.000 S für den Variantenentwurf auf 3 m Straßenbreite und der hierzu erforderliche Grundtausch wird grundsätzlich genehmigt.

Die Erd- und Felsarbeiten sind an die Landesforstinspektion Niederösterreich zu übergeben, die einen Caterpillar (modernes Straßenbaugerät) zum üblichen Tarif auf Grund der Bestellung der Sektion Wildbach- und Lawinenverbauung im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft vom 7. Juli 1953 bestellen wird.

Für das Wirtschaftsjahr 1953 wird für dieses Bauvorhaben eine Baurate von 100.000 S genehmigt, welche auf A.R. 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 324 c, Bau der Griesleiten- und Sonnenleitenstraße) zu bedecken ist.

Die im nächsten Wirtschaftsjahr erforderlichen restlichen Baukosten sind im Vorschlag 1954 auf Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, vorzusehen.

(Pr.Z. 1894, P. 23.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Verkauf von rund 180 cbm Werkstätten-schnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft „Wibeba“, Wien 1, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 1892, P. 24.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Verkauf von rund 64 fm Rundholz (Fichte, Tanne) und 200 fm Waldstangen (Fichte, Tanne) aus den Revieren der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an die M.Abt. 21 — Baustoffbeschaffung für die Belieferung der Kehrwandbachregulierung in Himberg zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 1893, P. 25.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Kauf von 158.000 Stück Laubholzpflanzen von der Firma Julius Stainer, Wiener Neustadt, von 180.000 Stück Nadelholzpflanzen aus dem Landesforstgarten in Wien und von 20.000 Stück Pappelheister aus dem Forstgarten der Palfyschen Forstverwaltung (Verlassenschaft) in Marchegg zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Pr.Z. 1736, P. 26.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien und Marianne Beschoner, 7, Lindengasse 51, und Elise Rainer, 15, Mariahilfer Straße 190, beide vertreten durch das Realitätenbüro Ludwig Martiny, 8, Lange Gasse 61, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten das Gst. 625/3 aus der E.Z. 49, Kat.G. Rudolfsheim, im Ausmaß von 1050 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 4. August 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr. XV/6/53, angeführten Kaufpreis.

(Pr.Z. 1813, P. 27.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien und Jonas Monies und Rachel Lea Monies, beide wohnhaft in USA und vertreten durch Eugen Dworzak, 1, Schmerlingplatz 3, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaften: E.Z. 1091, Kat.G. Fünfhaus, Gst. 206/199 Bst. 4 Baublock 55 m 453 qm; E.Z. 1098, Kat.G. Fünfhaus, Gst. 206/206 Bst. 11 Baublock 55 m 461 qm; E.Z. 1099, Kat.G. Fünfhaus, Gst. 206/207 Bst. 12 Baublock 55 m 477 qm zu dem im Bericht der M.Abt. 7 vom 13. August 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr. XVI/36/53, angeführten Kaufpreis.

(Pr.Z. 1515, P. 28.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Aline Ringhoffer, 3, Reisnerstraße 50, Wolfgang Seybel, 3, Reisnerstraße 50, Maria Crouy-Chanel, Buenos Aires, Adele Hoesch, Garmisch-Partenkirchen, Elise Buschmann, 3, Salisianergasse 2, Johanna Schey, New York, Marianne Ritter-Zahony, 13, Lainzer Straße 31, Marianne Hoesch, Garmisch-Partenkirchen, und Franz Dumreicher, New York, sämtliche vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Alfons Schöler, Wien 1, Graben 28, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaften: Gst. 398, Acker, E.Z. 220, im Ausmaß von 4532 qm, Gst. 399, Acker, E.Z. 221, im Ausmaß von 2075 qm sowie Gst. 435, Acker, E.Z. 221, im Ausmaß von 1453 qm, alle Kat.G. Grinzing, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 2. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr. XIX/132/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 1613, P. 29.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der Teerag-A.G., Wien 3, Marxergasse 25, als Käuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf der städtischen Gste. 887 und 888, L. T. E.Z. 390/ Simmering, und des städtischen Gsts. 885, E.Z. 912, Kat.G. Simmering sowie der im Abteilungsplan des Ing.-Kons. Baurat h. c. Egon Magyar vom 10. September 1951, G.Z. 3803, als prov. Gst. (1408) ausgewiesenen Grundfläche, im Gesamtausmaß von 35.526,12 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr. XI/48/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 1681, P. 30.) Folgende auf Grund des § 99 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Ing. Franz Hoffmann, Wien 13, Mühlbachergasse 14, Wilhelm Hoffmann, Wien 12, Bonygasse 77, Franz Schramm, Wien 1, Himmelpfortgasse 15, Christoph Schramm, Wien 1, Himmelpfortgasse 15, und Karl Smetana, Innsbruck, Beethovenstraße 5, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaften E.Z. 71, E.Z. 279 und E.Z. 280, Kat.G. Ober-Sievering, im Gesamtausmaß von 9458 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57, Zl. M.Abt. 57 — Tr. XIX/26/53 vom 16. Juli 1953 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 1695, P. 31.) Folgende auf Grund des § 99 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien und Otto Litschauer abzuschließende Tauschvertrag, demnach die Stadt Wien eine zirka 2000 qm große Teilfläche des städtischen Gsts. 443/1, E.Z. 328, Kat.G. Hirschstetten, an den Genannten überträgt und das Gst. 319/1, E.Z. 91, Kat.G. Hirschstetten, im Ausmaß von 1635 qm erwirbt, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 25. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr. XXII/11/53, angeführten Bedingungen genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 1811, P. 32.) Folgende auf Grund des § 99 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und der Firma Asphaltunternehmung Robert Felsinger, demnach an die genannte Firma Teilflächen der Gste. 322 in E.Z. 639, 321 in E.Z. 812, 463/1, ö. G., und 320/2 in E.Z. 859 der Kat.G. Altmannsdorf im Gesamtausmaß von 2283 qm verkauft werden, und

2. der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und der r.-k. Pfarrkirche St. Oswald in Altmannsdorf, demnach die Stadt Wien die Liegenschaft E.Z. 254, Kat.G. Altmannsdorf, mit dem Gst. 328 im Ausmaß von 1367 qm kauft, werden zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 18. August 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr. XII/5/7/53, angeführten Bedingungen genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 1612, P. 33.) Folgende auf Grund des § 99 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Elsa Söllner, Wien 4, Argentinierstraße 8/10, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Franz Anders, Wien 4, Paniglgasse 20, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 590, Kat.G. Ober-Döbling, im Ausmaß von 2003 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57, Zl. M.Abt. 57 — Tr. XIX/122/53, vom 10. Juli 1953, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 1516, P. 34.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 25 der Kat.G. Siebenhirten, bestehend aus dem Gst. 155/1, Acker (Bauplatz 2), im Ausmaß von 3413 qm, von Karl Ludwig Kammel und Erika Wiener, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 1. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — 3507/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 1713, P. 35.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:





Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Detlef Horny, Wien, vertreten durch Robert Joseph Blum, 8, Lerchenfelder Straße Nr. 4, John Charles Winterburgh, London, und Dr. Albert Bauer, London, beide vertreten durch Dr. Herbert Gödl, Rechtsanwalt in Wien 1, Walfischgasse 13, andererseits abzuschließende Kaufvertrag, betreffend zwei Drittelanteile der Liegenschaft E.Z. 3835, Kat.G. Landstraße, im Ausmaße von 713,59 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 24. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr III/17/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 1729, P. 36.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien und der Natron-Papier-Industrie AG, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Günther Nemanitsch, 1, Graben 27, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach verkauft die Stadt Wien an die Genannte das Gst. 45/14 ö.G. im Ausmaße von 150,18 qm, die im Abteilungsplan des Ing.-Kons. Dr.-Ing. Erich Meixner vom 6. November 1952, G.Z. 446/52, als prov. Gst. (45/23) bezeichnete Teilfläche des Gstes. 45/19 aus L.T.E.Z. 390 im Ausmaße von 1174,78 qm und die als prov. Gst. (45/24) bezeichnete Teilfläche des Gstes. 45/1 aus E.Z. 2037 im Ausmaße von 228,66 qm, alle inneliegend im Grundbuch der Kat.G. Favoriten, zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 31. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr X/21/53, angeführten Kaufpreis.

Gleichzeitig wird die im genannten Abteilungsplan als prov. Gst. (45/25) bezeichnete Fläche des Gstes. 45/19 aus der L.T.E.Z. 390, Kat.G. Favoriten, im Ausmaße von 190,40 qm in das Verzeichnis des ö.G. der Kat.G. Favoriten übertragen.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 1889, P. 37.) Folgende auf Grund des § 7 des Organisationsstatuts für die Unternehmungen der Stadt Wien getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die Rohrlegung von der Eichkogelsiedlung nach Traiskirchen wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 1.700.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1953 wird eine neue Kreditpost Nr. 147 a, Rohrlegung Eichkogelsiedlung — Traiskirchen, mit einem für das Jahr 1953 erforderlichen Geldbedarf von 1.700.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kas senbeständen zu decken.

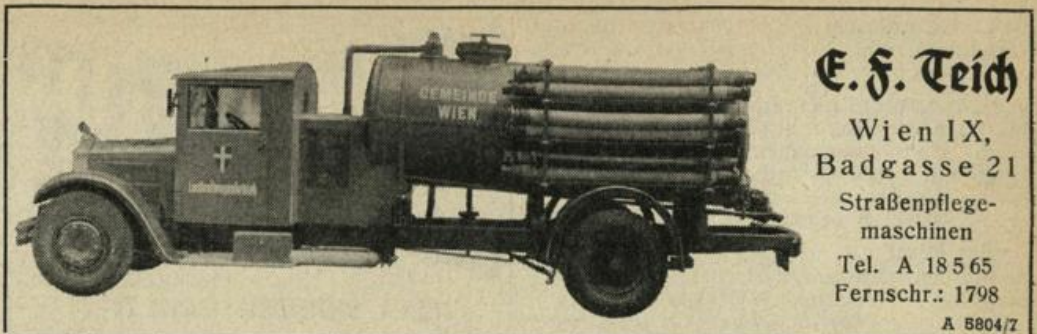
(Pr.Z. 1890, P. 38.) Folgende auf Grund des § 7 des Organisationsstatuts für die Unternehmungen der Stadt Wien getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die Rohrlegung von der Kiemanseggbrücke in Weidlingau-Hadersdorf bis zum Sanatorium Purkersdorf wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 750.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1953 wird eine neue Kreditpost Nr. 147 b, Rohrlegung Kiemanseggbrücke in Weidlingau-Hadersdorf bis Sanatorium Purkersdorf, mit einem für das Jahr 1953 erforderlichen Geldbedarf von 750.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kas senbeständen zu decken.

(P.Z. 1885, P. 39.) Der Ankauf eines Hobelwagens von der Firma Schöring, Hannover, wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 600.000 S bewilligt, der im Investitionsplan der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird das Geldfordernis für 1953 von 420.000 Schilling unter der neuen Post 83 a sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines Betrages von 220.000 S des unter Post 43 sowie die Inanspruchnahme eines Betrages von 200.000 S des unter Post 52



**E. F. Teich**

Wien IX,  
Badgasse 21

Straßenpflege-  
maschinen

Tel. A 18 5 65

Fernsch.: 1798

A 5804/7

vorgesehenen Geldfordernisses zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Investitionsplan vorgesehenen Art zu bedecken. Der Restbetrag in der Höhe von 180.000 S ist im Investitionsplan 1954 zu bedecken.

(Pr.Z. 2094, P. 43.) Die im 2. periodischen Bericht aus 1953 enthaltenen Überschreitungen für 1952 per 22.526.610 S und für 1953 per 189.239.250 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen. (Beilage Nr. 252.)

(Pr.Z. 2098, P. 45.) Folgende auf Grund des § 93 getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Für die Opfer des Erdbebens in Griechenland leistet die Stadt Wien eine Hilfe im Betrage von 100.000 S.

Die Ausgabe ist auf der Rubrik 221, verschiedene Finanzangelegenheiten, auf der neu zu eröffnenden Post 42, Hilfe für die Opfer des Erdbebens in Griechenland, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken.

(P.Z. 2131, P. 46.) Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, mit der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft einen mündlichen Vertrag betreffend die Belieferung von 50 Tagesheimstätten für alte Leute mit Kaffee und Mehlspeise laut vorgelegtem Entwurf abzuschließen.

(Pr.Z. 2133, P. 47.) 1. In Abänderung des Vertrages mit dem Caritasverbande als Inhaber des weltlichen Privatkinderheimes Turmhof, Retz, genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss vom 3. Oktober 1952, Pr.Z. 2348/52, wird die Vermehrung der Plätze für städtische Pflegekinder im Kinderheim Bubensdorf Turmhof, Retz, von 90 auf 120 genehmigt.

2. Der hierfür erforderliche Aufwand an Verpflegskosten findet in der Rubrik 404/30 seine Deckung.

(Pr.Z. 2132, P. 48.) Der Eintritt der Margarete Stellbogen als Witwe und Alleinerbin ihres verstorbenen Gatten, Alfred Stellbogen, in das am 1. April 1949 zwischen der Stadt Wien und Alfred Stellbogen abgeschlossene Übereinkommen mit dem Kinderheim Wimmersdorf, nach welchem dieses verpflichtet ist, nach Maßgabe der vorhandenen Plätze alle durch die Stadt Wien zugewiesenen Kinder aufzunehmen und gegen Leistung der von der Stadt Wien festgesetzten Verpflegungsgebühr den Pflegekindern Unterkunft, Verpflegung, Bekleidung, Krankenpflege und Erziehung (Unterricht) zu gewähren und für ärztliche Aufsicht vorzusorgen, wird genehmigt.

(Pr.Z. 2134, P. 49.) 1. Zur Vermehrung von Jugendfürsorgeeinrichtungen im 2. Bezirk wird in der Wohnhausanlage 2, Vorgartenstraße 140—142, ein städtischer Kindergarten mit zwei Gruppen errichtet.

2. Die Kosten der Errichtung im Betrage von 60.000 S, die auf der A.R. 405 des Voranschlages 1953 bedeckt sind, werden genehmigt.

(Pr.Z. 1562, P. 50 a und 50 b.) 1. Der Wiederaufbau des durch Kriegsereignisse zerstörten Hauptgebäudes des Feuerwehrkommandos der Stadt Wien, 1, Am Hof 9, nach dem vorgelegten Entwurf mit einem Kostenaufwand von 10.000.000 S wird genehmigt.

2. Die Baurate 1953 in der Höhe von 4.000.000 S ist auf Rubrik 1011, Feuerwehr, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken. Für den Restbetrag von 6.000.000 S ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

3. Für den Wiederaufbau des durch Kriegsereignisse zerstörten Hauptgebäudes des Feuerwehrkommandos der Stadt Wien, 1, Am Hof 9, auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gsten. 320 und 321, E.Z. 483 der Kat.G. Innere Stadt, wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1566, P. 51 a und 51 b.) 1. Die Erbauung des 1. Bauteiles der städtischen Wohnhausanlage, 11, Geiselbergstraße-Geier-  
eckstraße, auf den stadteigenen Gsten. 463, 464, 478/2, E.Z. 494 der Kat.G. Simmering, enthaltend in 7 Stiegenhäusern 117 Wohnungen und 3 Geschäftslokale, wird nach dem zur Zahl M.Abt. 24 — 5304/4/53 vorgelegten Entwurf der Architektenarbeitsgemeinschaft Ing. Oskar Payer und Arch. Dipl.-Ing. Carl Rößler mit einem Kostenfordernis von 9.900.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 4.000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1953 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1565, P. 52 a und 52 b.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 12, Rothenburgstraße-Sagedergasse, auf den der Stadt Wien gehörenden Gsten. 63, E.Z. 55, Gst. 64/1—7, 65/1—6, 66/1, 66/4—8, alle E.Z. 56, und Gst. 60, E.Z. 1070, alle in der Kat.G. Altmannsdorf, enthaltend 92 Wohnungen, 1 Transformatorenraum, 1 Motorradeinstellraum und 2 Abstellräume für Fahrräder und Kinderwagen, wird nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5312/53 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 mit einem Kostenfordernis von 8.000.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 3.200.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 2095, P. 53.) Für die Durchführung des Dachgeschoßausbauprogramms in städtischen Wohnhausanlagen in den Wintermonaten 1953/54 wird ein Sachkredit in der Höhe von 30.000.000 S genehmigt.



Das Erfordernis von 29.000.000 S für das Verwaltungsjahr 1954 ist auf Rubrik 617/51 im Voranschlag 1954 vorzusehen.

(Pr.Z. 2100, P. 54.) Für die Durchführung des Dachgeschoßausbauprogramms in städtischen Wohnanlagen für das Winterprogramm 1952/53 wird der genehmigte Sachkredit von 23.500.000 S um 9.000.000 S auf 32.500.000 S erhöht.

(Pr.Z. 2101, P. 55.) Die Verbauung der städtischen Liegenschaft, 12, Steinbauer-gasse 33—35, Böckhgassee 6—14 und Längenfeldgasse 26—28, im Zuge des Wohnbauprogramms 1954 wird grundsätzlich beschlossen. Die Kosten für die Durchführung sind mit den im Jahre 1954 erforderlichen Mitteln im Voranschlag 1954 und mit dem Resterfordernis im Voranschlag des darauffolgenden Jahres sicherzustellen.

(Pr.Z. 2104, P. 56.) 1. Die Erhöhung des mit GRB. vom 29. Juni 1951, Pr.Z. 1470, für die Erbauung einer städtischen Wohnanlage, 16, Gablenzgasse-Zagorskigasse-Pfenninggasse, bewilligten Sachkredites von 9.650.000 S um 4.950.000 S auf 14.600.000 S wird genehmigt.

2. Von diesen Mehrkosten sind 950.000 S auf A.R. 617/51 des Voranschlags 1953 zu bedecken; der Restbetrag von 4.000.000 S ist auf dieser Ausgaberrubrik im Voranschlag für das Jahr 1954 sicherzustellen.

(Pr.Z. 2107, P. 57.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 6. März 1953, Pr.Z. 132, für die Erbauung der städtischen Wohnanlage, 2, Miesbachgasse 15, bewilligten Sachkredites von 8.060.000 S um 85.000 S auf 8.145.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2105, P. 58.) 1. Der bei der Rubrik 613, Baustoffbeschaffung (M.Abt. 21), im Voranschlag 1953 in der durchlaufenden Verrechnung für die Anschaffung von Lagerwaren ab 1. Juli 1953 vorgesehene Betrag von 30 Millionen S wird um 3 Millionen S auf 33 Millionen S erhöht.

2. Diese Erhöhung gilt bis 30. April 1954. Im Voranschlag 1954 ist die entsprechende Terminisierung vorzusehen.

(Pr.Z. 2144, P. 59.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2693, Zl. M.Abt. 18—Reg. XXV/9/53, mit den Buchstaben a bis i (a) umschriebene Gebiet zwischen Breitenfurter Straße, Obere Aquäduktgasse, Liesinger Straße, Rodauner Hauptstraße, Johann Stelzer-Gasse und Haselbrunnerstraße im 25. Bezirk, Kat.G. Rodaun und Kat.G. Liesing, gemäß § 1 der BO. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschräfften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot gestrichelten Linien als seitliche Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot gestrichelten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien, die violett gestrichelten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien auf gelassen.

2. Die im Plan blaßgrün lasierten Flächen werden als „Ländliches Gebiet“, die grün lasierten Flächen als „Erholungsgebiet“, die violett lasierten Flächen als „Bauplatz für öffentliche Zwecke“ gewidmet. Demgemäß werden die gelb gestrichelten Widmungsbezeichnungen außer Kraft gesetzt. Innerhalb der beiden Baublocke zwischen Punggasse und Obere Aquäduktgasse wird Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, festgesetzt und demgemäß die bisher geltenden Bebauungsbestimmungen „Bauklasse II, geschlossen“ gestrichen. Das Gebiet zwischen Breitenfurter Straße und Liesingbach, östlich der Straßenbahntrasse, wird als „Gemischtes Baugebiet“ gewidmet und demgemäß die Widmung „Wohngebiet“ außer Kraft gesetzt.

3. Für die Bebauung des mit den Ziffern 1—4 (1) umschriebenen Areals an der Eisenstraße ist gemäß § 5 (3) der BO für Wien die rot punktierte Massengliederung und sind die im Plan ersichtlich gemachten Gebäudehöhen bestimmend. Die von den Verkehrsflächen eingeschlenen, unbebaut bleibenden Teilflächen dieses Areals sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

4. Der rechtliche Bestand des nunmehr in das Ländliche Gebiet fallenden Wohnhauses Jägerweg O.Nr. 3 wird durch die gemäß Punkt 2) festgesetzte Widmung nicht berührt.



5. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch auszugestalten und so dauernd zu erhalten.

6. Die Straßenbezeichnung „Mühlgraben“ ist im amtlichen Straßenverzeichnis zu streichen, die Angabe der Erstreckung der Verkehrsfläche „Jägerweg“ ist abzuändern wie folgt: „von der Gasse An der Au bis zur Amühlstraße.“

(Pr.Z. 2106, P. 60.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 15. Dezember 1952, Pr.Z. 2914, für die Erbauung der städtischen Wohnanlage, 13, Lainzer Straße 109 a—117, genehmigten Sachkredites von 6.510.000 S um 420.000 S auf 6.930.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 1563, P. 61.) Zur geordneten Fortführung der von der M.Abt. 49—Stadtforstamt treuhändig verwalteten bundeseigenen Forstreviere Hinterleitengut und Bleibüchse wird für das laufende Wirtschaftsjahr 1953 ein neuerlicher, rückzuzahlender Vorschub bis zu einem Gesamtbetrag von 50.000 S bewilligt und ist dieser bei der Inanspruchnahme im Rahmen der Gebarung der Wasserwerke und Quellschutzforste interimistisch bis zum Abschluß der beabsichtigten Verkaufsverhandlungen zu verrechnen.

(Pr.Z. 2119, P. 62.) Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der Firma Shell-Austria, Aktiengesellschaft, Sitz Salzburg, Weiserstraße 2, als Käuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf des städtischen Gstes. 891/1, E.Z. 661, Kat.G. Simmering, im Ausmaß von 13.318 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 15. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57—Tr. XI/17/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 2120, P. 63.) Der zwischen der Stadt Wien und Stadtbaumeister Ing. Anton Pfisterer, 11, Münichplatz 3, abzuschließende Tauschvertrag wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 15. Juli 1953, Zl. M.Abt. 57—Tr. XI/40/53 angeführten Bedingungen genehmigt.

Demnach überträgt die Stadt Wien an Ing. A. Pfisterer Teilflächen der städtischen Gste. 25, E.Z. 3, 1930/1 und 1930/7, E.Z. 230, die Gste. 23/1 und 23/2, E.Z. 1258, alle Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, im Gesamtausmaß von 1444,70 qm.

Dagegen überträgt Ing. A. Pfisterer an die Stadt Wien die Gste. 1094, 1095 und 1103, E.Z. 44, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, im Gesamtausmaß von 3979 qm.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 2124, P. 64.) Der Abschluß des vom Magistrat der Stadt Wien mit den Eigentümern der Liegenschaften E.Z. 371, 802 und 163 der Kat.G. Dornbach vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Emma Zucker-Hale, Elisabeth Scadron, Gertrude Jarno-Niese und mj. Eveline Monika Hirsch, sämtliche derzeit in USA, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Jahoda, Wien 1, An der Hülben 1, die ihnen je zu ein Viertel Anteilen gehörigen Liegenschaften E.Z. 371, bestehend aus den Gsten. 426/2, 426/3, 426/5 und 423/1, E.Z. 802, bestehend aus den Gsten. 422/2 und 422/5, E.Z. 163, bestehend aus den Gsten. 419, 421, 422/3, 422/4, 420 und 422/1, alle inneliegend im Grundbuch der Kat.G. Dornbach, sohin Grundflächen im Gesamtausmaß von 12.266 qm, um den im Bericht der M.Abt. 57 vom 14. September 1953, Zl. M.Abt. 57—Tr. XVII/11/53, angeführten Kaufpreis.

(Pr.Z. 2125, P. 65.) Der Abschluß des vom Magistrat der Stadt Wien mit den Eigen-

tümern der Liegenschaften E.Z. 1565 und 1566 vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Emma Zucker-Hale, Elisabeth Scadron, Gertrude Jarno-Niese und mj. Eveline Monika Hirsch, sämtliche in USA, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Ernst Jahoda, Wien 1, An der Hülben 1, die ihnen je zu ein Viertel Anteilen gehörigen Liegenschaften E.Z. 1565, bestehend aus den Gsten. 428/2, 428/3, 428/4, 429/2, 429/3, 429/4 und 430/3, und E.Z. 1566, bestehend aus dem Gst. 427/1, sohin Grundflächen im Gesamtausmaß von 7261 qm um den im Bericht der M.Abt. 57 vom 14. September 1953, Zl. M.Abt. 57—Tr. XVII/66/53, angeführten Kaufpreis.

(Pr.Z. 2126, P. 66.) Der Ankauf der Gste. 841/3 und 859/3, je Acker, im Ausmaß von 2155 qm beziehungsweise 3943 qm, beide E.Z. 2661 der Kat.G. Stammersdorf, von Dr. med. Franz Leitner, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 12. September 1953, Zl. M.Abt. 57—Tr. XXI/118/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 2127, P. 67.) Der Ankauf der E.Z. 1209 der Kat.G. Liesing, bestehend aus dem Gst. 249/7, Baufläche, im Ausmaß von 17.339 qm, von der Firma Johann Fröhlich, OHG, in Wien, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 12. September 1953, Zl. M.Abt. 57—Tr. XXV/150/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 2142, P. 68.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2719 zur Zahl M.Abt. 18—Reg. III/2/53 mit den Buchstaben a—k (a) umschriebene Plangebiet zwischen Leberstraße, Dirmoserstraße, Landstraßer Hauptstraße, Hofmannsthalgasse, Grasberggasse, Schlachthausbahn und Gratian Marx-Straße im 3. und 11. Bezirk, Kat.G. Landstraße und Simmering, gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien festgesetzt; demzufolge werden die schwarz gezogenen, hinterschräfften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als Innere Baufluchtlinien festgesetzt; demzufolge treten die schwarz strichliert gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft.

3. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgelegt, daher werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Linien auf gelassen.

4. Die rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgelegt.

5. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenzahlen werden als definitive Höhen festgesetzt; demnach werden die schwarz geschriebenen und gelb gestrichenen Höhenzahlen außer Kraft gesetzt.

6. Für die rosa lasierten Flächen wird die Bauklasse III, gemischtes Baugebiet, festgesetzt.

7. Die dunkelrot lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke festgelegt.

8. Die gelbgrün lasierte Fläche wird als Erholungsgebiet — Dauersportanlage festgesetzt.

(Pr.Z. 2143, P. 69.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2540, Zl. M.Abt. 18—Reg. XII/4/53 (Vorzahl: M.Abt. 18—5561/51) mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet zwischen Arndtstraße, Malfattgasse, Herthergasse, Böckhgassee und Aßmayergasse im 12. Bezirk, Kat.G. Unter-Meidling, werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2540 (Beilage 6) rot strichpunktierten Linien werden als neue Baulinien festgesetzt.

2. Die rot vollgezogenen, gepunkteten Linien werden als neue Straßenfluchtlinien bestimmt.

3. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als neue Baufluchtlinien festgesetzt.

4. Die saftgrün lasierten Flächen haben die Widmung „Grünland — Erholungsgebiet“ und werden für die darin rot eingetragenen Verwendungszwecke bestimmt.

5. Die Baublocke 1 bis 4 erhalten die Widmung „Bauland — Wohngebiet“ und bleiben der Errichtung von Kleinwohnungshäusern gemäß § 116 der BO für Wien vorbehalten.

6. Als Bauklassen werden festgesetzt für die a) rot lasierten Flächen: Bauklasse IV, b) rosa lasierten Flächen: Bauklasse III.

7. Als Bauweisen werden festgesetzt: a) Block 1 und 4 die Blockbauweise, b) Block 2 und 3 die geschlossene Bauweise.



8. Für den Baublock 2 wird im Sinne des § 5 (3) c) die besondere Bestimmung festgesetzt, daß neu zu errichtende Objekte entlang den orange gekreuzten Fronten hinsichtlich Gebäudehöhe, Massengliederung und Schaufelenausbildung in Ansehung des § 87 der BO für Wien mit dem Bestand des Lorenshofes eine architektonische und städtebauliche Einheit zu bilden haben.

9. Die lichtgrün lasierten Flächen werden zur Anlage zusammenhängender Gartenhöfe bestimmt und ist dafür der § 84 (5) der BO für Wien maßgeblich. Die Errichtung voller Wände gemäß § 88 (3) der BO für Wien ist darin unzulässig.

10. Die blau geschriebenen, unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen festgesetzt.

11. Alle im Plan schwarz dargestellten, gelb durchkreuzten bzw. durchstrichenen Fluchtlinien, Widmungen, Höhenlagen usw. werden außer Kraft gesetzt. Die unverändert belassenen Fluchtlinien bleiben weiterhin in Gültigkeit. Alle sonstigen, für das Plangebiet bisher gültig gewesenen Regulierungsbeschlüsse sind jedoch nicht mehr maßgeblich.

12. Für die Ausbildung der Verkehrsflächen werden die im Plan (Beilage 8) eingetragenen Querprofile festgesetzt.

(Pr.Z. 2097, P. 70.) Die Erhöhung des mit GRB vom 17. Dezember 1951, Pr.Z. 2979, für die Wiederherstellung des schwer kriegsbeschädigten städtischen Althauses, 3, Rasumofskygasse 22, bewilligten Sachkredit von 736.000 S um 844.000 S auf 1.580.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2096, P. 71.) 1. Der Umbau des städtischen Wohnhauses, 1, Kleeblattgasse 7, mit einem Kostenerfordernis von 400.000 S wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 100.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1953 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind im Voranschlag 1954 sicherzustellen.

(Pr.Z. 2102, P. 72.) Die Erhöhung des mit GRB vom 15. Dezember 1952, Pr.Z. 2890, für den Wiederaufbau der Turnsäle der Schulen, 1, Renngasse 20-Börsegasse 5, bewilligten Kredites von 800.000 S um 152.000 S auf 952.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2141, P. 73.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18—Reg. VIII/1/53, Plan Nr. 2710, für das mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Lange Gasse, Lerchenfelder Straße, Neudeggasse, Zeltgasse, Piaristengasse und Josefstädter Straße im 8. Bezirk, Kat.G. Josefstadt, gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktlierten Linien werden als Baulinien, die rot lang strichlierten Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot kurz strichlierten Linien als innere und seitliche Baufluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Der Eigentümer der Gste. 661, E.Z. 366, und 662, E.Z. 364, beide in der Kat.G. Josefstadt, ist verpflichtet, die zu überbauenden Grundstücksteile im Bauland zu belassen und an der in der Planbeilage 3 bezeichneten Stelle im Zuge der Zeltgasse die Herstellung einer 14,60 m breiten Straße samt den erforderlichen Einbauten zu dulden und im Baufalle für die Herstellung einer mindestens 4,50 m hohen Durchfahrt mit beiderseitigen Durchgängen vorzusorgen. Eine Unterkellerung des überbauten Straßenteiles ist unzulässig.

3. Auf der im Plan mit den Ziffern 1 bis 4 (1) umgrenzten Fläche ist die Errichtung eines überhöhten Gebäudeteiles mit einer Gesamthöhe von 24 m zulässig.

4. Die im Plan blau eingetragenen und unterstrichenen Zahlen werden als definitive, auf das Wiener Null bezogene Straßenhöhen festgelegt.

5. In dem im Plan mit den Buchstaben a, b, e, f, g, (a) umschriebenen Baublock ist auf den innerhalb der inneren Baufluchtlinien verbleibenden Hofflächen die Errichtung von Nebengebäuden unzulässig; vorhandene Gärten sind zu erhalten und frei werdende Flächen gärtnerisch auszugestalten.

6. In dem im Plan mit den Buchstaben b, c, d, e, (b) umschriebenen Baublock ist auf den innerhalb der inneren Baufluchtlinien verbleibenden Hofflächen die Errichtung von Nebengebäuden zulässig.

7. Die übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(Pr.Z. 2099, P. 74.) 1. Der Umbau von 25 Zentralheizungskesseln im Allgemeinen

Krankenhaus auf Schwerölfeuerung wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 1.700.000 S genehmigt.

2. Für die Baurate 1953 in der Höhe von 400.000 S wird eine zweite Überschreitung der A.R. 513, Kreditpost 51, lfd. Nr. 182 a (derz. Ansatz 8.526.000 S), um 400.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

3. Für die Baurate 1954 im Betrage von 1.300.000 S ist im Voranschlag 1954 Vorsorge zu treffen.

(Pr.Z. 2110, P. 75.) Die Baubewilligung zur Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage an Stelle des durch Kriegseinwirkung zerstörten Hauses, 3, Fasangasse 35—37-Kölblgasse 6, Gst. 1146/2, 5, 6, E.Z. 482, Kat.G. Landstraße, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Pr.Z. 2111, P. 76.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines Magazins- und Werkstättengebäudes auf der Liegenschaft, 12, Flurschutzstraße 32—34, Gst. 1381, E.Z. 1795, Kat.G. Unter-Meidling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Pr.Z. 2116, P. 77.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft, 1, Adnergasse 8, Gst. 653, E.Z. 21/I, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Pr.Z. 2112, P. 78.) Der Verkauf von zusammen 10 Waggons, das sind rund 300 cbm, Werkstättenholz für die Österreichischen Bundesbahnen aus dem Sägewerk Hirschwang an die Österreichische Waldgenossenschaft NÖWAG zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 2113, P. 79.) Der Verkauf von rund 100 cbm Fichten-, Tannen- und Kiefernkantholz 98/98 und 98/118 mm, 4 bis 6 m lang, Güteklasse I/II, aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Blümel, Holzhandlung, Wien 3, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 2117, P. 80.) Die Vergebung der Stockschlägerung in Fortsetzung der im Vorjahr begonnenen Säuberungsarbeiten im Frohnbadgraben des Reviers Hölleental der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Firma Karl Zuser, Reichenau, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Werbungskosten wird genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 2114, P. 81.) Die Erwerbung der vom Dritten Orden des hl. Franziskus erworbenen 60 Grabstellen im Wiener Zentralfriedhof in den Reihen 1 bis 5 der Gruppe 142 a, und zwar jeweils die Nrn. 1 bis 12, auf die Dauer des Friedhofbestandes wird bei Erlag der hierfür vorgeschriebenen Gebühren genehmigt.

(Pr.Z. 2115, P. 82.) Die Baubewilligung zur Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage an Stelle der durch Kriegseinwirkung zerstörten Häuser, 2, Obere Donaustraße 101—107, Gredlerstraße 2, Gst. 5/2, E.Z. 5240, Gst. 5/3, E.Z. 389, Gst. 21/I, E.Z. 386, Gst. 22, E.Z. 978, Gst. 16/12, öffentliches Gut, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Pr.Z. 2122, P. 83.) Der Ankauf der Gste. 113/1, 113/2, 113/3 und 114 der Liegenschaft E.Z. 37 der Kat.G. Kagran, Haus C.Nr. 37, 21, Kagraner Platz 16, von Dr. Richard Viditz und Miteigentümern, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 7. September 1953, Zl. M.Abt. 57—Tr XXI/90/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.



Chemische Fabrik

**WILHELM NEUBER A.G.**

Wien VI, Brückengasse 1

Telephon B 27 5 85

A 5956

(Pr.Z. 2123, P. 84.) Die Leistung einer Entschädigung an den Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 1256, Kat.G. Innere Stadt, für die Abtretung der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Bau-rat h. c. Egon Magyar vom 4. Juli 1951, G.Z. 3435 c, mit den Buchstaben d<sub>1</sub>, c<sub>1</sub>, s, u (d<sub>1</sub>) und h<sub>1</sub>, k<sub>1</sub>, g<sub>1</sub>, e<sub>1</sub>, d<sub>1</sub>, u, n<sub>1</sub>, a<sub>2</sub>, b<sub>2</sub>, c<sub>2</sub>, d<sub>2</sub>, e<sub>2</sub>, f<sub>2</sub>, g<sub>2</sub>, h<sub>2</sub>, i<sub>2</sub>, k<sub>2</sub>, f<sub>1</sub> (h<sub>1</sub>) umschriebenen Teilflächen der Gste. 591 und 592, Bfl., Kat.G. Innere Stadt, im Ausmaße von 79,94 und 54,23 qm ins öffentliche Gut der im Bericht der M.Abt. 57 vom 4. August 1953, Zl. M.Abt. 57—Tr I/31/53, genannten Höhe wird genehmigt.

(Pr.Z. 2121, P. 85.) Der Verkauf von zirka 45.000 kg Alteisen (Belageisen) ab den Lagerplätzen der M.Abt. 29 an die Bundesbahndirektion, 2, Nordbahnstraße 50, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

4. (Pr.Z. 2090.) Über Vorschlag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit, die Wahl der sechs Schriftführer durch Erheben der Hand vorzunehmen.

Zu Schriftführern des Gemeinderates werden auf die Dauer eines Jahres die GRe. Dinstl, Maria Jacobi, Mistingner und Světelsky sowie die GRe. Dr. Fiedler und Kutschera gewählt.

5. Der Bürgermeister teilt mit, daß Dr. Ernst Robetschek mit Rücksicht auf seinen stark verschlechterten Gesundheitszustand seine Funktion als Gemeinderat und als Amtsführender Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII, Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, zurückgelegt hat, daß er diesen Verzicht zur Kenntnis genommen und gemäß § 92 Abs. 2 der Gemeindewahlordnung als Ersatzmann Herrn Karl Singer, Handelsvertreter, wohnhaft Wien 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 23, in den Gemeinderat berufen habe.

GR. Singer leistet das Gelöbnis gemäß § 18 der Stadtverfassung.

6. (Pr.Z. 2145.) Über Vorschlag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit, die Wahl eines Stadtrates und des Amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe VII durch Erheben der Hand vorzunehmen.

Kommerzialrat Karl Lahowitsch, Schuhmachermeister, wohnhaft Wien 8, Lammgasse 7, wird zum Stadtrat gewählt.





5707

Stadtrat Lakowitsch erklärt, die auf ihn gefallene Wahl anzunehmen und leistet das Gelöbniß gemäß § 37 der Stadtverfassung.

(Die Sitzung wird sodann zu einer Beschlußfassung des Stadtsenates um 11 Uhr 25 Minuten unterbrochen und unter dem Vorsitz des Bürgermeisters um 11 Uhr 30 Minuten wieder aufgenommen.)

Stadtrat Karl Lakowitsch wird zum Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII, Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten gewählt.

Berichterstatte: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 2084, P. 1.) 1. Die als Beilagen A und B vorgelegten Entwürfe von Dienstverträgen mit Jugendlichen werden genehmigt. Sie sind soweit anzuwenden, als die Entlohnung für Jugendliche in den geltenden, von der Stadt Wien abgeschlossenen Arbeitsverträgen noch nicht festgelegt ist.

2. Mit den auf Grund des Jugendeinstellungsgesetzes als Lehrlinge eingestellten Jugendlichen ist der jeweils von der Kammer der gewerblichen Wirtschaft vorgeschriebene Lehrvertrag abzuschließen. Die Lehrlingsentschädigung wird nach den Sätzen bestimmt, wie sie jeweils für die gleichartigen Lehrlingskategorien kollektivvertraglich festgesetzt sind. Die Prüfungsgebühren sowie die Gebühren für die Eintragung in die Lehrlingsrolle werden von der Stadt Wien getragen.

3. Die auf Grund des Jugendeinstellungsgesetzes eingestellten jugendlichen Hilfsarbeiter erhalten jene Arbeitsschutzkleider beigestellt, wie sie den in gleichartiger Verwendung stehenden Bediensteten der Stadt Wien beigestellt werden. Die Facharbeiterlehrlinge erhalten Arbeitsschutzkleider in dem Ausmaße beigestellt, wie dies in der Privatwirtschaft für die gleichartigen Lehrlingskategorien festgelegt ist.

4. Die auf Grund des Jugendeinstellungsgesetzes eingestellten jugendlichen Hilfsarbeiter erhalten nach den gleichen Grundsätzen, wie sie für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gelten, Aufwandentschädigungen zuerkannt, wozu auch Zulagen zählen, die als Schmutzzulagen bezeichnet sind.

(Redner: Die GRe. Dr. Altmann, Skokan, Josef Doppler und Pfoch. — Während der Rede des GR. Dr. Altmann übernimmt GR. Marek den Vorsitz.)

Folgende Anträge des GR. Dr. Altmann werden abgelehnt:

Die Abstimmung über den Antrag des Stadtsenates, Beilage Nr. 266, ist in der Weise vorzunehmen, daß zunächst über Punkt 1 des Antrages und sodann gemeinsam über die Punkte 2, 3 und 4 des Antrages abgestimmt wird.

In dem als Beilage A zum Antrag des Stadtsenates, Beilage Nr. 266, vorgelegten Entwurf eines Dienstvertrages mit Jugendlichen (für jugendliche Hilfsarbeiter) werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Punkt 5, lit. b) erhält folgende Fassung:

„b) Nach Ablauf dieses Probemonates endet das Dienstverhältnis mit Ablauf der Arbeitswoche, in welcher der jugendliche Dienstnehmer das 18. Lebensjahr vollendet (Beendigung durch Zeitablauf), sofern es nicht schon früher aus einem der nachstehenden Gründe sein Ende gefunden hat.“

2. In Punkt 7 treten an die Stelle des ersten Satzes folgende Sätze:

„Nach Beendigung dieses Dienstverhältnisses durch Zeitablauf gemäß Punkt 5 lit. b) die-

ses Vertrages wird der Dienstnehmer, sofern sich während der Dauer des gegenwärtigen Vertragsverhältnisses wichtige Gründe, die zur Auflösung des Dienstverhältnisses gemäß Punkt 5 lit. c) dieses Vertrages berechtigen, nicht ergeben haben, in ein Vertragsverhältnis gemäß den Bestimmungen der Vertragsbedienstetenordnung überführt oder, entsprechend seiner Tätigkeit, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt. Der jugendliche Dienstnehmer nimmt jedoch ausdrücklich zur Kenntnis, daß über die Art der weiteren Übernahme in den städtischen Dienst (Übernahme als Vertragsbediensteter oder Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien) zu entscheiden ausschließlich der zuständigen Stelle der Stadtverwaltung obliegt.“

In dem als Beilage B zum Antrag des Stadtsenates, Beilage Nr. 266, vorgelegten Entwurf eines Dienstvertrages mit Jugendlichen (für Stenotypistinnen) werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Punkt 5 lit. b) erhält folgende Fassung:

„b) Nach Ablauf dieses Probemonates endet das Dienstverhältnis mit Ablauf des Kalendermonates, in welchem der jugendliche Dienstnehmer das 18. Lebensjahr vollendet (Beendigung durch Zeitablauf), sofern es nicht schon früher aus einem der nachstehenden Gründe sein Ende gefunden hat.“

2. In Punkt 7 treten an die Stelle des ersten Absatzes folgende Sätze:

„Nach Beendigung des Dienstverhältnisses durch Zeitablauf gemäß Punkt 5 lit. b) dieses Vertrages wird der Dienstnehmer, sofern sich während der Dauer des gegenwärtigen Vertragsverhältnisses wichtige Gründe, die zur Auflösung des Dienstverhältnisses gemäß Punkt 5 lit. c) dieses Vertrages berechtigen, nicht ergeben haben, in ein Vertragsverhältnis gemäß den Bestimmungen der Vertragsbedienstetenordnung überführt oder, entsprechend seiner Tätigkeit, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt. Der jugendliche Dienstnehmer nimmt jedoch ausdrücklich zur Kenntnis, daß über die Art der weiteren Übernahme in den städtischen Dienst (Übernahme als Vertragsbediensteter oder Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien) zu entscheiden ausschließlich der zuständigen Stelle der Stadtverwaltung obliegt.“

Beschlußantrag, betreffend die Vermehrung, Neuerrichtung beziehungsweise Wiedereröffnung und den weiteren Ausbau von Lehrwerkstätten.

Eventualantrag (für den Fall der Ablehnung des Abänderungsantrages zur Beilage A des Entwurfes eines Dienstvertrages mit Jugendlichen), betreffend die Übernahme jugendlicher Dienstnehmer, mit denen auf Grund der Bestimmungen des Jugendeinstellungsgesetzes Dienstverträge als jugendliche Hilfsarbeiter abgeschlossen wurden, nach Beendigung dieses Dienstverhältnisses durch Zeitablauf (Vollendung des 18. Lebens-

jahres) als Vertragsbedienstete oder als Beamte der Stadt Wien in den städtischen Dienst.

Eventualantrag (für den Fall der Ablehnung des Abänderungsantrages zur Beilage B des Entwurfes eines Dienstvertrages mit Jugendlichen), betreffend die Übernahme jugendlicher Dienstnehmer, mit denen auf Grund der Bestimmungen des Jugendeinstellungsgesetzes Dienstverträge als Stenotypistinnen abgeschlossen wurden, nach Beendigung dieses Dienstverhältnisses durch Zeitablauf (Vollendung des 18. Lebensjahres) als Vertragsbedienstete oder als Beamte der Stadt Wien in den städtischen Dienst.

Beschlußantrag zu Punkt 2 des Antrages des Stadtsenates, Beilage 266, betreffend die auf Grund des Jugendeinstellungsgesetzes von der Stadt Wien als Lehrlinge eingestellten Jugendlichen und ihr weiteres Verbleiben im Dienst der Stadt Wien nach Vollendung ihrer Lehrzeit und nach Ablauf der dreimonatigen Behaltspflicht.

Berichterstatte: GR. Helene Potetz.

8. (Pr.Z. 1684, P. 15.) Die Verbauung der Liegenschaft, 20, Burghardtsgasse 19, GSt. 3668, E.Z. 4239/Brigittenau, die im Enteignungsweg zu erwerben ist, wird beschlossen.

Die Entwürfe für dieses Wohnhaus sind unverzüglich zu erstellen und mit dem Antrag auf Genehmigung des Kostenbetrages dem Gemeinderat vorzulegen.

(Redner: GR. Dr. Prutscher.)

Berichterstatte: GR. Fronauer.

9. (Pr.Z. 1886, P. 40.) Folgende auf Grund des § 7 des Organisationsstatuts für die Unternehmungen der Stadt Wien getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Zur Erneuerung des Fahrparks und zur Unterbringung von Fahrzeugen des Brauhauses der Stadt Wien wird ein Sachkredit in der Höhe von 1.000.000 S bewilligt.

Im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan 1953 des Brauhauses der Stadt Wien wird eine neue Kreditpost, 17 a, mit einem für das Jahr 1953 für diese zusätzliche Investition notwendigen Gelderfordernis in der Höhe von 1.000.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den aus der Erhöhung des Stammkapitals verfügbaren Kassabeständen zu bedecken.

(Pr.Z. 1887, P. 41.) Folgende auf Grund des § 7 des Organisationsstatuts für die Unternehmungen der Stadt Wien getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Zur Auffüllung des Gebindestandes des Brauhauses der Stadt Wien wird ein Sachkredit in der Höhe von 1.000.000 S genehmigt.

Im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan 1953 des Brauhauses der Stadt Wien wird für diese zusätzliche Investition eine neue Kreditpost 12 a mit einem Gelderfordernis für das Jahr 1953 von 1.000.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den aus der Erhöhung des Stammkapitals verfügbaren Kassabeständen zu bedecken.

(Pr.Z. 1888, P. 42.) Folgende auf Grund des § 7 des Organisationsstatuts für die Un-

Bauunternehmung A 5790/6

**F. Spiller & Sohn**

Tiefbau, Straßenbau, Eisenbahnbau  
Pflasterungsarbeiten, Fuhrwerk

Wien XI, Fuchsröhrenstraße 31  
Telephon M 12006

Zentralbüro: Wien III, Obere Weiß-  
gerberstraße 8 Telephon U 12077

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei

**FRANZ SCHROM**

Inhaber: Dipl.-Ing. Alfred Schrom

Wien XIX, Hutweideng. 17  
und Flotowgasse 4-6

Tel.-Nr. B 14-0-58

A 5790/5



ternehmungen der Stadt Wien getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die Umstellung der Kessel- und Darranlagen des Brauhauses der Stadt Wien wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 1.850.000 S bewilligt.

2. Die Umstellung und Erweiterung der Flaschenabfüllerei wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 3.500.000 S bewilligt.

3. Im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan 1953 des Brauhauses der Stadt Wien werden für die vorgenannten zusätzlichen Investitionen zwei neue Kreditposten, 2a und 11a, mit einem Gelderfordernis für 1953 von 3.350.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den aus der Erhöhung des Stammkapitals verfügbaren Kassabeständen zu decken. Das restliche Gelderfordernis für das Jahr 1954 für diese zusätzlichen Investitionen in der Höhe von 2.000.000 S ist im Investitionsplan 1954 sicherzustellen.

(Über die Postnummern 40 bis 42 wird unter einem verhandelt. — Redner: GR. Mazur.)

Berichterstatte: StR. Resch.

10. (Pr.Z. 2108, P. 44.) 1. Der Magistrat wird ermächtigt, zur Vorfinanzierung des Hausratersatzes in Wiener Fällen gemäß § 7 Abs. 3 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes in der Fassung der Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz-novelle 1953 vom 9. Juli 1953, BGBl. Nr. 117, beim Wohnhaus-Wiederaufbaufonds Einlagen bis zur Höhe von 20.000.000 S zu leisten.

2. Da im Voranschlag hiefür kein Ansatz vorgesehen ist, wird für das Jahr 1953 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 20.000.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 34, Einlagen beim Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zur Vorfinanzierung des Hausratersatzes, zu verrechnen und in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(Redner: Die GRe. Hausner und Eleonore Hiltl.)

11. (Pr.Z. G 240 A/53.) Dem Antrag der GRe. Dr. Altmann und Genossen, betreffend die angekündigte Erhöhung der Bahn-tarife einschließlich der Arbeiterkarten um rund 25 Prozent, die angekündigte Erhöhung der Autobustarife der KÖB und der Post- und Telegraphenverwaltung und die angekündigte Erhöhung der Zigaretten-, Zigarren- und Tabakpreise, wird nach Begründung durch GR. Dr. Altmann die Dringlichkeit nicht zu-erkannt.

Der Antrag wird dem Magistrat zur wei-teren Behandlung zugewiesen.

12. (Pr.Z. G 351 F/53.) Der Antrag der GRe. Maller und Genossen auf Verlesung und Besprechung ihrer Anfrage, betreffend „die Auswirkungen der von den Koalitions-parteien beschlossenen Verschlechterung des Wohnungsanforderungsgesetzes“, wird nach Begründung durch GR. Maller abgelehnt.

Vorsitzender GR. Marek gibt bekannt, daß die Antwort auf schriftlichem Wege erfolgen wird.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 17 Uhr 10 Minuten.)

## Veränderungen im Dienststellen- und Telefonverzeichnis der Stadt Wien

Auf Seite 1:

2. Zeile von unten zu streichen: Robetschek, Dr. Ernst; zu setzen: Lakowitsch Karl.

Auf Seite 3:

11. Zeile von oben zu streichen: Hassenberger Otmar; zu setzen: Florian Ernst.

13. Zeile von unten zu streichen: Kroll Ferdinand; zu setzen: Ing. Marksteiner, Karl.

Die Richtigstellungen sind bisher im „Amtsblatt der Stadt Wien“, Nr. 13, 38 und 49, erschienen.

Auf Seite 8:

22. Zeile von oben zu streichen: Sandler Josef, Senatsrat.

Auf Seite 17:

7. und 8. Zeile von oben zu streichen.

14. Zeile von oben zu streichen: R 48 560; zu set-zen: M 11 060, Kl. 93—95.

20. Zeile von unten zu streichen: 18, Martin-straße 100, A 13 585; zu setzen: 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, B 40 500.

Auf Seite 22:

14. Zeile von oben zu setzen: A 10 943.

Auf Seite 29:

23. und 24. Zeile von oben zu streichen.

Auf Seite 30:

3. Zeile von oben zu streichen: Hauptstraße 62; zu setzen: Hauptstraße 78.

Auf Seite 35:

6. Zeile von oben zu streichen: B 45 096, U 23 383; zu setzen: U 50 195, U 50 196.

10. Zeile von oben zu streichen: U 11 321; zu set-zen: M 12 221.

13. Zeile von oben zu streichen: B 44 375 L; zu set-zen: U 51 875 R.

18. Zeile von oben zu streichen: B 43 077; zu set-zen: U 51 177.

Auf Seite 36:

1. Zeile von unten zu streichen: A 24 217, A 21 448, zu setzen: A 23 588.

Auf Seite 39:

2. Zeile von unten zu streichen: U 13 446; zu set-zen: M 11 346.

18. Zeile von unten zu streichen: 18, Theresien-gasse 37, A 20 191 Z; zu setzen: 1, Gonzagagasse 23, II. St., Zimmer 242, U 23 520, Kl. 367.

Auf Seite 43:

4. Zeile von unten zu streichen: A 27 464; zu set-zen: U 51000.

Auf Seite 48:

17. Zeile von oben zu streichen: Thaler, Dipl.-Arch., Peter, Oberstadtbaurat.

Auf Seite 57:

19. Zeile von oben zu streichen: U 18 116 B; zu set-zen: M 11 903 F.

26. Zeile von oben zu streichen: U 40 675; zu set-zen: U 30 976 A.

7. Zeile von unten zu streichen: R 43 695; zu set-zen: R 49 655.

Auf Seite 63:

7. Zeile von unten zu streichen: U 13 520; zu set-zen: M 10 158.

9. Zeile von unten zu streichen: U 13 520; zu set-zen: M 10 158.

Auf Seite 64:

15. Zeile von unten zu streichen: U 13 520; zu set-zen: M 10 158.

16. Zeile von unten zu streichen: U 13 520; zu set-zen: M 10 158.

Auf Seite 65:

20. Zeile von unten zu streichen: U 40 645; zu set-zen: U 30 745 F.

Auf Seite 66:

10. Zeile von oben zu streichen: U 41 862; zu set-zen: U 32 762 B.

Auf Seite 72:

20. Zeile von oben zu streichen: Kirchheiser, Dr. Arnold, Magistratsrat.

Auf Seite 73:

9. Zeile von oben zu streichen: B 51 129 L; zu set-zen: M 12 629 B.

14. Zeile von oben zu streichen: B 52 896 bezie-hungsweise U 17 279; zu setzen: M 11 896 R.

Nach 15. Zeile von oben neue Zeile: Innstraße 5; Engerthstraße 5.

Auf Seite 78:

12. Zeile von oben zu setzen: Querverbindung 830.

24. Zeile von oben zu setzen: Querverbindung 830.

Auf Seite 80:

Nach 9. Zeile von oben neue Zeile: Waren-lenkung ... 732.

Auf Seite 81:

14. Zeile von oben zu streichen: U 17 374; zu set-zen: M 10 125.

Auf Seite 101:

19. Zeile von unten zu streichen: Kroll, Dr. Olga, Magistratskommissär; zu setzen: Straßer, Dr. Leo-pold, Obermagistratsrat.



Wien XIV/89, Linzer Straße 160 Telephon Y 13 500, Y 13 501

M.Abt. 64 — 2760/53

## Kundmachung

Die Stadt Wien hat auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 21. November 1952, Pr.Zl. 2830/52 (M.Abt. 28 — 8533/52), zum Ausbau der Speisinger Straße im 13. Bezirk nach den genehmigten Fluchtlinien gemäß § 39 der Bauordnung für Wien unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen mangels eines gütlichen Übereinkommens die Ent-eignung einer Teilfläche des Gst. 216 in E.Z. 103 des Grundbuches der Kat.G. Speising, welche im Eigen-tum des Karl Merk steht, beantragt.

Über diesen Enteignungsantrag findet am Donners-tag, dem 22. Oktober 1953, um 9 Uhr eine Augen-scheinsverhandlung statt.

Zum Sachverständigen für die Festsetzung der Entschädigung wird gemäß § 44 Abs. 6 der Bauord-nung für Wien aus der Liste der Sachverständigen des Oberlandesgerichtes Wien Dipl.-Ing. Dr. techn. Otto Gröger, Ingenieur-Konsulent für das Bauwesen, Wien 13, Ratmannsdorfgasse 15, bestellt.

Die Verhandlungunterlagen liegen bis zum Ver-handlungsvortrag bei der M.Abt. 64, Wien 17, Par-hamerplatz 18, Zimmer 20, zur Einsichtnahme für die Parteien auf.

Unter einem wird gemäß § 44 Abs. 4 der Bauord-nung für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens ob der Liegenschaft E.Z. 103 des Gdb. der Kat.G. Speising verfügt. Die Anmer-kung wird vom Magistrat der Stadt Wien veranlaßt.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1950 (BGBl. Nr. 172/50) spätestens am Verhandlungsvor-tag bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksich-tigung finden und die Beteiligten als dem Antrag zustimmend angesehen werden. Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Die Verhandlungsteilnehmer versammeln sich zur angegebenen Zeit vor dem Haus Wien 13, Speisinger Straße 41.

(M.Abt. 70 — III — 41/53)

## Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 12, Kobinger-gasse-Haeborgasse.

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. 46/1947, sowie der §§ 77 und 111 der Ver-fassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundes-polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

1. Die Durchfahrt durch die im 12. Wiener Ge-meindebezirk gelegene Kobinger-gasse in dem Teil zwischen Schönbrunner Straße und Haeborgasse, durch das unbenannte Verbindungsstück zur Haeborgasse und durch die Haeborgasse ist mit Fahr-zeugen aller Art verboten.

2. Die Zufahrt in die Kobinger-gasse ist nur bis O.Nr. 7 gestattet und hat nur von der Schönbrunner Straße aus zu erfolgen.

Die Zu- und Abfahrt in der Haeborgasse ist nur von beziehungsweise zur Arndtstraße gestattet.

§ 2

Die Kundmachung des Wiener Magistrates vom 5. September 1950, Zl. M.Abt. 70 — III — 187/50, tritt hiemit außer Kraft.

§ 3

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein von Gericht zu ahndender Tat-bestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde nach § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetz-licher Bestimmungen.

Wien, am 28. Juli 1953.

Magistrat der Stadt Wien





Das vorbildliche, altbewährte  
DESINFEKTIONSMITTEL

**Lysol**

Schulke & Magr Nachf.  
**DR. RAUPENSTRAUCH**  
Wien II, Engerthstraße 167 A 5215

(M.Abt. 59 — W 616/53.)

## Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 3. Oktober 1953, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine.

Gemäß § 52 lit b des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien nachstehender Werttarif für Schweine, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes zu bemessen ist, je Kilogramm Lebendgewicht festgesetzt:

Ferkel bis 8 Wochen 18 S, Ferkel über 8 Wochen und Läufer bis 50 kg 15 S, Nuttschweine über 50 kg 13 S.

Diese Kundmachung tritt am 1. Oktober 1953 in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
Jonas

(M.Abt. 70 — III — 302/53.)

## Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 15, Vorplatz des Westbahnhofes im Zuge des Gürtels.

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a, 4 und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien und der Bundesbahndirektion Wien angeordnet:

### § 1

1. Die Zufahrt zum Bahnhofvorplatz hat ausschließlich vom Gürtel über die in der Höhe des Hesperdenkmales gelegene Zufahrtsstraße zu erfolgen.

2. a) Die zwischen dem Bahnhofgebäude und dem Parkplatz liegende Fahrbahn darf ab der verlängerten Zufahrtsstraße nur in der Richtung von der Zufahrtsstraße zur Felberstraße befahren werden;

b) Die zwischen dem Parkplatz und der gürtelseitigen Vorplatzbegrenzung gelegene Fahrbahn darf in beiden Richtungen befahren werden;

c) Die Abfahrt der auf dem Teil des Bahnhofvorplatzes zwischen Zufahrtsstraße und Felberstraße befindlichen Fahrzeuge darf nur in der Richtung zur Felberstraße erfolgen.

3. Das Befahren der Verkehrsfläche des Bahnhofvorplatzes links von der verlängerten Zufahrtsstraße (nächst der Mariahilfer Straße) ist nur mit Autobussen und zum Restaurant zufahrenden Fahrzeugen gestattet.

4. Das Parken ist auf dem gesamten Bahnhofvorplatz nur auf den hierfür vorgesehenen und gekennzeichneten Flächen gestattet.

### § 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein vom Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde gemäß § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgefährlich der allfälligen gleichzeitigen Geldentmachtung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 15. September 1953.

Wiener Magistrat — M.Abt. 70

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 447 und B 40 061. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

## Kundmachung

des Wiener Magistrates vom 8. Oktober 1953, M.Abt. 58 — 2195/53, betreffend die Winterspritzung der Obstgehölze.

Auf Grund des § 3 der Verordnung der Wiener Landesregierung vom 13. September 1949, LGBl. für Wien Nr. 47, betreffend den Pflanzenschutz im Obstbau, wird angeordnet:

### § 1

1. Zur Bekämpfung der San José-Schildlaus sind im gesamten Gebiete des Landes Wien die Eigentümer von Obstbäumen und Obststräuchern verpflichtet, auf ihre Kosten diese Gehölze während der Winterruhe, das ist vom Laubabfall im Herbst 1953 bis spätestens zum Beginn des Knospen-schwellens im Frühjahr 1954, mit einem von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz zur San José-Schildlausbekämpfung anerkannten Pflanzenschutzmittel (§ 5) zu bespritzen.

2. Weinstöcke, Nußbäume und Marillenbäume sind dann in diese Pflichtspritzen einzubeziehen, wenn im Umkreis von 50 m San José-Schildlaus auftritt. Bei Marillenbäumen, bei denen Zwetschke oder Pfäume als Stammbildner verwendet wurde, ist der Stamm jedenfalls zu spritzen.

### § 2

In gleicher Weise sind im gesamten Gebiete des Landes Wien die Eigentümer von Gärten, in denen sich vorwiegend Obstgehölze befinden, verpflichtet, auch die anderen laubabwerfenden Gehölze in ihren Gärten (einschließlich der lebenden Zäune) zu bespritzen.

### § 3

In Siedlungen oder Gebieten, in denen eine Gemeinschaftsspritzen durch Genossenschafts-, Vereinsleitungen oder dergleichen durchgeführt werden kann, können diese Leistungen auf Ansuchen vom Magistrat (M.Abt. 42 — Stadtgartenamt, Wien 3, Am Heumarkt 2 b) zur Ausführung der Spritzen beauftragt werden. Sie haben sodann die Bekämpfungsarbeiten nach den Weisungen dieser Dienststelle durchzuführen. Die Grundeigentümer sind hiebei verpflichtet, die Spritzen der Gehölze auf ihre Kosten durch die mit der Ausführung der Arbeiten betrauten Organe durchführen zu lassen beziehungsweise zu dulden, wenn die Anordnung der einheitlichen gemeinsamen Durchführung der Spritzen und der allenfalls dabei zur Anrechnung kommenden Kosten durch öffentlichen Anschlag verlautbart wurde.

### § 4

Die Spritzen ist an windstillen, trockenen Tagen durchzuführen. Sie hat derart zu erfolgen, daß Wurzelhals, Stamm und Zweige bis in die feinsten Verästelungen lückenlos mit der Spritzflüssigkeit benetzt erscheinen.

### § 5

1. Von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz sind zur Zeit als Winterspritzmittel anerkannt:

Mineralöllobstbaumkarbolinoleum je nach der für das anerkannte Präparat gültigen Gebrauchsanweisung bei Warmspritzung in 3-, 6-, 7,5prozentiger, bei Frostspritzung in halber Konzentration.

Gelbölje je nach der für das anerkannte Präparat gültigen Gebrauchsanweisung bei Warmspritzung in 3-, 4-, 5prozentiger, bei Frostspritzung in halber Konzentration.

TABP 33 in 0,6prozentiger Konzentration.

Mineralöllobstbaumkarbolinoleum, emulgiert, in 12prozentiger Konzentration.

Schwefelkalkbrühe in 20prozentiger Konzentration.

2. Schwefelkalkbrühe ist nur kurz vor dem Knospen-schwellen zu verwenden. Sie besitzt nur Wirkung gegen Schildläuse, nicht aber gegen überwinternde Schädlinge.

3. Unter Warmspritzung ist eine Behandlung bei Temperaturen über 0 Grad und unter Frostspritzung eine solche unter 0 Grad zu verstehen. Die Durchführung von Frostspritzungen ist jedoch erst bei Temperaturen von minus 2 Grad abwärts zu empfehlen.

### § 6

1. Die Eigentümer von Obstbäumen und Obststräuchern sind weiter verpflichtet, unbeschadet der Vorschriften des § 1 der Verordnung der Wiener Landesregierung vom 13. September 1949, LGBl. für Wien Nr. 47, betreffend den Pflanzenschutz im Obstbau, spätestens vor Durchführung der Winterspritzung

a) abgestorbene oder im Absterben begriffene Obstbäume und Obststräucher, ferner Obstbäume und Obststräucher, die von Krankheiten (zum Beispiel Krebs) oder Schädlingen (zum Beispiel Schildlaus, Blutlaus, Borkenkäfer) so stark befallen sind, daß Bekämpfungsmaßnahmen nicht mehr wirtschaftlich sind, zu beseitigen sowie dürre und absterbende Äste und Astteile zu entfernen;

b) Obstbäume und Obststräucher auszuleuchten, von Moosen, Flechten und alter Borke zu säubern sowie Misteln und Hexenbesen zu entfernen;

c) Raupennester und Eigelege von Schädlingen sowie Fruchtmumien zu entfernen und sofort zu verbrennen.

2. Von Borkenkäfern befallene abgestorbene Bäume oder Teile von Bäumen sind sofort zu verbrennen.

### § 7

Kommen Eigentümer diesen Verpflichtungen nicht nach, ist unbeschadet ihrer Straffälligkeit der Magistrat berechtigt, die erforderlichen Maßnahmen auf ihre Kosten durchzuführen.

### § 8

Die Grundeigentümer sind verpflichtet, den Beauftragten des amtlichen Pflanzenschutzdienstes zum Zweck der Überwachung der Durchführung und des Erfolges der angeordneten Maßnahmen den Zutritt zu ihren Gärten und Gehölzen nach vorhergehender Verständigung unbehindert zu gewähren.

### § 9

Die den Eigentümern nach dieser Kundmachung obliegenden Pflichten gelten in gleicher Weise auch für den Fruchtniesser, Pächter und sonstigen Verfügungsberechtigten.

### § 10

Zu widerhandlungen gegen diese Kundmachung werden nach § 20 des Kulturpflanzenschutzgesetzes vom 18. Februar 1949, LGBl. für Wien Nr. 21, bestraft.

Wiener Magistrat, Abt. 58,  
im selbständigen Wirkungsbereich des Landes

(M.Abt. 70 — III — 179/53)

## Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 15, Meiselmarkt.

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

### § 1

1. Die Durchfahrt durch den im 15. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Teil der Wurmsergasse zwischen Meiselstraße und Hütteldorfer Straße ist für die Dauer der Bauarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage mit Fahrzeugen aller Art verboten. Die Zufahrt ist nur in der Richtung von der Meiselstraße zur Hütteldorfer Straße gestattet.

2. Die Durchfahrt durch die am oberen Ende des Meiselmarktes (zwischen Markt und Bauplatz) gelegene Verkehrsfläche ist ebenfalls mit Fahrzeugen aller Art für die Dauer der Bauarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage verboten.

Die Zufahrt ist nur in der Richtung von der Selzergasse zur Wurmsergasse gestattet.

### § 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein vom Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72, Abs. 1) des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgefährlich der allfälligen gleichzeitigen Geldentmachtung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 14. Juli 1953.

Magistrat der Stadt Wien

(M.Abt. 70 — III — 227/53)

## Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 19, Hungerbergstraße und Hohlweg.

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

### § 1

1. Das Befahren der im 19. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Hungerbergstraße ist in dem Teil von O.Nr. 12 bis zur Haubenbigstraße mit Fahrzeugen aller Art verboten.

2. Die Durchfahrt durch den im 19. Wiener Gemeindebezirk gelegenen sogenannten „Hohlweg“ (von der Krottenbachstraße gegenüber O.Nr. 113 bis zur Hackenberggasse) ist mit Fahrzeugen aller Art verboten.

Die Zufahrt ist gestattet.

### § 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein vom Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde gemäß § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgefährlich der allfälligen gleichzeitigen Geldentmachtung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 11. August 1953.

Magistrat der Stadt Wien



# ZENTRA 7 THERM

ZENTRALHEIZUNG • SANIT. ANLAGEN

Ernst Christl

A 5832/12

WIEN XIV, MISSINDORFSTRASSE 3

TELEPHON Y 10 304

A 38 1 11 U

(M.Abt. 70 — III — 241/53)

## Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 26, Klosterneuburg, Hofkirchnergasse.

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

### § 1

Die Durchfahrt durch die im 26. Wiener Gemeindebezirk (Klosterneuburg) gelegene Hofkirchnergasse ist mit Fahrzeugen aller Art, ausgenommen Fuhrwerke und Radfahrer, verboten.

Die Zufahrt ist gestattet.

### § 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein von Gericht zu ahnender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde gemäß § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungs-falle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 11. August 1953.

Magistrat der Stadt Wien

## Kundmachung

Nach dem 16. November 1953 werden folgende Schachtgräber im Simmeringer Friedhof als eigene Gräber neu vergeben werden:

### Neuer Teil

Gruppe IX: Reihe 7, die Gräber von Nr. 7 bis Nr. 20; Reihe 6, die Gräber von Nr. 7 bis Nr. 20; Reihe 5, die Gräber von Nr. 8 bis Nr. 20.

Gruppe X: Reihe 3, die Gräber von Nr. 1 bis Nr. 8; Reihe 4, die Gräber von Nr. 1 bis Nr. 3.

### Erweiterter Teil

Gruppe XI: Reihe 4, die Gräber von Nr. 12 bis Nr. 19; Reihe 5, die Gräber von Nr. 12 bis Nr. 19; Reihe 6, die Gräber von Nr. 10 bis Nr. 17; Reihe 7, die Gräber von Nr. 11 bis Nr. 18.

Gruppe XIV: Reihe 1, die Gräber von Nr. 1a bis Nr. 1c; Reihe 2, die Gräber von Nr. 1a bis Nr. 1c; Reihe 11, die Gräber von Nr. 1 bis Nr. 13; Reihe 6, die Gräber von Nr. 1a bis Nr. 1e; Reihe 5, die Gräber von Nr. 1a bis Nr. 1e; Reihe 12, die Gräber von Nr. 1 bis Nr. 20.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Die diesbezüglichen Ansuchen sind bis längstens 30. Oktober 1953 beim Gesundheitsamt des Magistratsbezirksamtes für den 3./11. Bezirk einzu- bringen. Auf verspätete Ansuchen kann keine Rücksicht genommen werden.

Wiener Magistrat — M.Abt. 43

## Verlautbarung

Für das durch Verzicht des Gemeinderates Dr. Ernst Robetschek im Wahlkreis 6, Süd-West, frei gewordene Gemeinderatsmandat wurde gemäß § 92 Abs. 2 des Gesetzes vom 21. Juni 1949, LGBl. für Wien Nr. 29, betreffend die Gemeindevahlordnung der Stadt Wien, nach den Verzichtserklärungen, die von den an früheren Stellen des Wahlvorschlages der Österreichischen Volkspartei stehenden Wahlwerbern Josef Seifert, August Skokan, Georg Hofgräff, Otto Marquard und Stephanie Satzer abgegeben worden sind, vom Herrn Bürgermeister Herr Karl Singer als Ersatzmann in den Gemeinderat der Stadt Wien berufen.

Magistratsabteilung 62.

## Verlustanzeige

Die Dienstlegitimation Nr. 10.291 des Facharbeiters Gregor Kalogeridis ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

## Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 3430/51,  
Plan Nr. 2416.

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Margaretengrütel, Einsiedlergasse, Siebenbrunnengasse, Reinprechtsdorfer Straße und Matzleinsdorfer Platz im 5. Bezirk (Kat.G. Margareten).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 21. Oktober bis 5. November 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plan- gebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vor- stellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. Oktober 1953.

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 18  
(Stadtregulierung)

\*

M.Abt. 18 — Reg. IX/3/53  
Plan 2724

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 9. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes nördlich der Teperngasse zwischen Franz Josefs-Bahn und Spittelauer Lände im 9. Bezirk (Kat.G. Alsergrund) am 20. August 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Druck- sortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hoch- parterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 18. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

\*

M.Abt. 18 — 2859/51  
Plan Nr. 2480

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungs- planes für das Gebiet zwischen der Lilienbrunn- gasse, Grederstraße, Taborstraße und Obere Donau- straße im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) am 17. Juli 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Druck- sortenverlag), Wien 1, Rathaus, 9. Stiege, Hoch- parterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 18. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

\*

M.Abt. 18 — 3633/51  
Plan Nr. 2395

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungs- planes im Gebiet des 11. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächen- widmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der verlängerten Gadenrgasse, Hasen- leitengasse und Schemmerlstraße im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) am 29. Mai 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Druck- sortenverlag), Wien 1, Rathaus, 9. Stiege, Hoch- parterre, Tür 15, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

\*

M.Abt. 18 — Reg. XIII/10/52  
Plan Nr. 2548

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungs- planes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächen- widmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Hietzinger Kai, der Verbindungsbahn, der Auhofstraße und der Mantelgasse im 13. Bezirk (Kat.G. Ober-St. Veit und Unter-St. Veit) am 24. April 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Druck- sortenverlag), Wien 1, Rathaus, 9. Stiege, Hoch- parterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 22. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

## Marktbericht

vom 5. bis 10. Oktober 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm an- gegeben (falls nicht anders bezeichnet).

### Gemüse

	Verbraucherpreise
Salat, Stück	50—80 (100)
Endiviensalat, Stück	40—100
Kochsalat	160—200
Chinakohl	150—200
Kohl	100—200
Kohlsprossen	600—800
Kohlrabi, Stück	50—80 (100)
Kraut, weiß	100—120
Kraut, rot	180—250
Karfiol, Stück	50—200 (300)
Karotten	150—200
Fisolen	400—880
Gurken	200—350
Paradeiser	150—250
Melanzani	400—600
Kürbis	100—150
Paprika, Stück	10—25 (30)
Blätterspinat	100—160
Neuseeländerspinat	180—220
Sellerie, Stück	140—200 (250)
Rote Rüben	120—160
Porree	150—200 (220)
Zwiebeln	100—160
Knoblauch	1000—1500
Rettich, Stück	60—100
Kren	800—1600 (1800)
Speisemais, Stück	60—80

### Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	60—80
Kartoffeln, lang	100—120
Kipfler	150—180 (280)

### Pilze

	Verbraucherpreise
Hallimasch	400—600 (800)
Champignon	3000—4000
Herrenpilze	1200—2000
Eierschwämme	1000—1200

### Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	180—500 (800)
Birnen	250—600 (800)
Preiselbeeren	1800—2200
Weintrauben	400—720
Zwetschen	120—180 (200)
Nüsse	1000—1200 (1400)
Maroni	400

### Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1.157.100	90.700	11.600	300	82.200
Burgenland	165.500	53.100	296.700	9.600	14.400
Niederöst.	464.300	1.618.100	622.500	1.100	164.900
Oberösterreich	11.100	—	32.700	—	—
Steiermark	35.800	—	397.000	2.600	—
Tirol	—	—	700	—	—
Salzburg	—	—	4.200	—	—
Kärnten	—	—	—	400	—
Deutschland	14.800	—	—	—	—
Ungarn	—	—	85.100	—	—
Bulgarien	—	—	82.900	—	—
Italien	500	—	88.600	—	—
Spanien	—	—	100	—	—
CSR	—	—	50.700	—	—
Jugoslawien	—	—	130.800	—	—
Kamerun	—	—	1.800	—	—
Griechenland	—	—	45.400	—	—
Westindien	—	—	11.800	—	—
Brasilien	—	—	8.100	—	—
Türkei	—	—	100	—	—
Rumänien	—	—	100	—	—
Inland	1.833.800	1.761.900	1.365.400	14.000	261.500
Ausland	15.300	—	505.500	—	—
Summe	1.849.100	1.761.900	1.870.900	14.000	261.500

Agrumen: Italien 67.000, Spanien 12.700 kg; zu- sammen 79.700 kg.

Milchzufuhren: 4.913.023 Liter Vollmilch.

### Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	10	12	63	2	87
Niederösterreich	175	112	198	38	523
Oberösterreich	78	208	328	47	661
Salzburg	—	—	16	—	16
Steiermark	45	32	96	21	194
Burgenland	4	17	105	13	139
Zusammen	312	381	806	121	1620

### Außenmarktbezüge:

	Ochsen	Stiere	Kühe	Summe
Oberösterreich	4	—	26	30
Salzburg	—	6	10	16
Zusammen	4	6	36	46

### Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 97 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 22, Niederösterreich 20, Oberösterreich 14, Steiermark 6, Burgenland 35.



## Weidnermarkt

	In kg	In Stücken
	Rindfleisch	Innereien
Niederösterreich	—	6
Oberösterreich	136	23
Salzburg	542	17
Zusammen	678	46

## Schweinemarkt:

Auftrieb: 5778 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 172, Niederösterreich 2047, Oberösterreich 2406, Steiermark 568, Kärnten 100, Burgenland 485.

## Kontumazanlage:

Auftrieb: 124 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 70, Oberösterreich 36, Burgenland 18.

## Außenmarktbezüge — Kontumazanlage:

55 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 50, Steiermark 5.

## Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schwein- fleisch	Lamm- fleisch	Innereien	Wurst	Knochen
Wien	1.451	502	4116	4045	471	10.710	1925
Burgenl.	5.170	6	90	—	—	—	—
NÖ	96.140	60	1135	73	—	465	50
OÖ	12.900	—	815	—	—	620	168
Salzburg	2.800	—	—	—	—	—	—
Steierm.	10.750	—	—	—	—	—	—
Kärnten	200	—	150	—	—	210	—
Tirol	9.408	—	—	—	200	—	—
Summe	138.819	568	6306	4118	671	12.005	2143

Wien über St. Marx 74.513\* 1534\* 450\* 850\* 1185\* 1.150\* 180\*

Speck und Filz: Wien 895, Niederösterreich 150, Holland 22.190 kg; zusammen 23.235 kg. Wien über St. Marx 16.691 kg\*.

Schmalz: Wien 3530, Burgenland 250, Niederösterreich 490 kg; zusammen 4270 kg. Wien über St. Marx 50 kg\*.

In Stücken	Kalber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Böcke
Burgenland	329	585	13	—	3	28
Niederösterr.	2154	2843	118	3	50	153
Oberösterr.	641	446	33	2	4	2
Salzburg	50	—	126	—	—	—
Steiermark	136	247	136	99	2	1
Kärnten	2	—	—	—	—	—
Tirol	75	—	613	—	—	—
Zusammen	3387	4121	1039	104	59	184
Wien über St. Marx	17*	623*	23*	—	—	—

\*) Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

## Pferdemarkt:

## Hauptmarkt:

Auftrieb: 256 Stück Pferde, davon 65 Fohlen. Verkauft wurden 244 Stück Schlachtpferde und 2 Stück Nutzpferde. Unverkauft blieben 10 Stück Pferde. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 97, Burgenland 23, Oberösterreich 58, Steiermark 24, Salzburg 12, Kärnten 37, Tirol 1.

## Nachmarkt:

Auftrieb: 13 Stück Pferde, davon wurden 11 Stück Schlachtpferde und 2 Stück Nutzpferde verkauft. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 2, Burgenland 2, Oberösterreich 3, Kärnten 5.

## Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 208 Stück Ferkel, davon wurden 178 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 160 S, 6wöchige 193 S, 7wöchige 233 S, 8wöchige 253 S, 10wöchige 327 S, 12wöchige 400 S.

Marktamt der Stadt Wien

## Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 21. bis 26. September 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

## 1. Bezirk:

Bayer Anna Maria geb. Czatsch, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, erweitert um den Kleinhandel mit Bijouterie-, Galanterie-, Ledergalanteriewaren sowie kunstgewerblichen Gegenständen, letztere jedoch mit Ausschluss jener Waren, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, Seilergasse 10 (25. 7. 1953). — Hilpert Franz, Alleinhaber der Firma „Carl Hilpert“, Handel mit Bijouterie-, Galanterie- und Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Bekleidung sowie Großhandel mit Spielwaren und Sportartikeln unter Ausschluss von Sportbekleidung, Strobelgasse 1 (17. 6. 1953). — Iser Anna geb. Lipomersky, Reinigung von Dampf- und Zentralheizungsanlagen mit Ausschluss jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) und an einem Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit und mit Ausschluss der Führung eines Handwerksbetriebes, Bauernmarkt 19/18 (8. 6. 1953). — Joppich & Co., OHG, Damenschneidergewerbe, Rotenturmstraße 11/IX und X (21. 5. 1953). — Klein Karl Leopold, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hegeleigasse 19/III/8 (30. 7. 1953). — Maurer Robert, Alleinhaber der Firma Robert Maurer, Großhandel mit Parfümeriewaren sowie Friseurbedarf, Fleischmarkt 14 (8. 6. 1953). — Pollak Theresia geb. Horvat, Damenkleidernachhergewerbe, Reichsratsstraße 7/19 (20. 7. 1953). — Traunau Rudolf, Kleinhandel mit Papier, Papier- und Schreibwaren sowie Zeichenrequisiten und Büroartikeln, Büromaschinen, Fahngasse 2 (20. 1. 1953). — Wessely Johann, Großhandel mit Hüten und Kappen aller Art, erweitert um den Großhandel mit Textilien, Strick- und Wirkwaren, Rudolfsplatz 5/10 (29. 6. 1953). — Widhalm Franz, Großhandel mit Eisen und Stahl sowie Eisen- und Stahlwaren, Stephansplatz 6 (1. 8. 1953).

## 2. Bezirk:

Barnert Walter, Kleinhandel mit Textilien aller Art, Lichtenauergasse 11 (18. 2. 1953). — Biermann Liselotte geb. Winter, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen und Hausschuhen, Obere Augartenstraße 56 (27. 2. 1953). — Blaha Rudolf, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Praterstraße 28 (26. 9. 1949). — Brim, Ing. Heinrich, Alleinhaber der Firma Ing. Heinrich Brim, bauchemische Erzeugung, Großhandel mit Chemikalien unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Innstraße 8 (3. 2. 1953). — De-Ko Likörerzeugung, Ges. m. b. H., Erzeugung von Spirituosen auf kaltem und warmem Wege, Czerninplatz 4 (24. 4. 1953). — De-Ko Likörerzeugung, Ges. m. b. H., Großhandel mit gebrannten geistigen Getränken und Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden, Czerninplatz 4 (24. 4. 1953). — De-Ko Likörerzeugung, Ges. m. b. H., Erzeugung von Fruchtsäften, Sirupen und Essenzen auf kaltem und warmem Wege, Czerninplatz 4 (20. 5. 1953). — Demel Regina geb. Würthl, Malergewerbe, eingeschränkt auf die Dauer des Witwenstandes, Ausstellungstraße 69 (8. 7. 1953). — Emmerich Georg, Füllen von Syphonpatronen mit Kohlensäure und Zusammenbau von Helmsiphonflaschen unter Verwendung fertig bezogener Bestandteile unter Ausschluss jeder einem Handwerk oder einer Konzession vorbehaltene Tätigkeit, Im Werd 1 (30. 6. 1953). — Fischer Josef, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Große Stadtgasse 23 (13. 6. 1953). — Fürst Anton, Fleischer-gewerbe, Lessinggasse 8 (17. 6. 1953). — Grasinger Elfriede geb. Wasinger, Spielzeugherstellergewerbe, Taborstraße 37 (26. 6. 1953). — Haller Anton, Handel mit Möbeln, ohne Büromöbel, Taborstraße 87 (11. 5. 1953). — Kiesewetter Gertrud geb. Pitscheneder, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Max Winter-Platz 20 (16. 6. 1953). — König Oskar, Erzeugung kunstgewerblicher Erinnerungs-, Andenken- und Gedenkgegenstände unter Ausschluss jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Praterstraße 38 (22. 4. 1953). — Kotlaba Theresia, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Mühlfeldgasse 6 (28. 5. 1953). — Meisner Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Waldprodukten, Vogelfutter und Blumen, Rembrandtstraße 15 (20. 2. 1953). — Penz Anna geb. Kaindl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Christbäumen, Waldprodukten, Geflügel und Wildbret, Schiffamtsgasse 6/13 (5. 6. 1953). — Picha Roman, Großhandel mit Papierwaren, Drucksachen und Reklamekalendern unter Ausschluss jeder Tätigkeit, die an eine Konzession gebunden ist, Große Schiffgasse 22 (6. 6. 1953). — Saibel Josef, Schlosser-gewerbe, Karmelitergasse 3 (25. 4. 1953). — Spitz Paul, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren, Wäsche, Krawatten, Schals, Tüchern und Handschuhen, Stuwergasse 1 (18. 6. 1953). — Steininger Johann, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Bröseln, Teigwaren, Diabetikernahrungsmitteln, Nordwestbahnstraße 15 (5. 5. 1953). — Vespaec Richard, Tischlergewerbe, Schüttelstraße 73 (6. 6. 1953). — Wawern Friedrich,

Metallpresser, Lilienbrunnengasse 13 (2. 7. 1953). — Zugner Friedrich, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Stuwergasse 25 (Molkereistraße 6) (26. 3. 1953). — Zwinger Juliana, Naturlilienbinder- und -händlergewerbe, Volkertmarkt, Stand 31 (4. 4. 1953).

## 3. Bezirk:

Floh Johann, Friseurgewerbe, eingeschränkt auf die Ausübung des Herrenfriseurgewerbes sowie auf die Dauer des Bestandsverhältnisses mit Ferdinand Pfützner, erweitert um das Friseurgewerbe, eingeschränkt auf die Ausübung des Herrenfriseur-gewerbes, Erdbergstraße 41 (14. 7. 1953). — Heinrich Alfred, Fleischer-gewerbe, beschränkt auf die Dauer des Bestandsverhältnisses mit Katharina Weninger, Fleischer-gewerbe, Keinergasse 11 (3. 8. 1953). — Warchalowski, Brüder, OHG, Einzelhandel mit Kühlschränken, Kühlmaschinen, Kühlmöbeln, Waagen, Wiegemaschinen, Prüf- und Meßapparaten, Großküchenmaschinen aller Art sowie mit sämtlichen dazugehörigen Ersatzteilen und Zubehörartikeln, erweitert um den Großhandel mit Kühlschränken, Kühlmaschinen, Kühlmöbeln, Waagen und Wiegemaschinen sowie sämtlichen dazugehörigen Ersatzteilen und Zubehörartikeln, Petrusgasse 1 (8. 6. 1953).

## 4. Bezirk:

Fak Friederike geb. Rohrer, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Eiern, Christbäumen, Butter, Waldprodukten (mit Ausnahme von Brennholz), Futtermitteln, Geflügel und Wildbret (ohne Ausschrottung), Mostgasse 14 (25. 8. 1953). — Fochler, Dkfm. Erich, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, ausgenommen solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, und unter Ausschluss von Nahrungs- und Genußmitteln, Futtermitteln und Textilien, erweitert um den Großhandel mit Waren aller Art, Frankenberggasse 7 (24. 6. 1953). — Gartlgruber & Co., Dipl.-Ing. Johann, Bauunternehmung Granit, Kommandit-gesellschaft, Herstellung von Straßendecken unter Verwendung bituminöser Bindemittel, Wiedner Hauptstraße 17 (16. 3. 1953). — Herrmann Alexander, als Alleinhaber der prot. Firma Gebrüder Herrmann, Großhandel mit Süßfrüchten, Agrumen, Obst, Gemüse und Landesprodukten, Errichtung eines Zweigebäudes, Naschmarkt (18. 8. 1953).

## 6. Bezirk:

Bregger, Ing. Nikolaus, Handelsvertretung, Stump-ergasse 9/6 (30. 7. 1953). — Dalla-Bona Stefan, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckwaren, er-  
weitert um den Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren, Brot, Gebäck, Senf, Gurken, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst, Mollardgasse, vor dem Hause Nr. 74, und zwar vor dem vierten Fenster von der Gfornergasse aus gerechnet, unmittelbar an den gepflasterten Teil des Gehsteiges grenzend, (29. 4. 1953). — Grün Rosa geb. Bardach, Repassieren von Strümpfen, Mariahilfer Straße 47 (20. 8. 1953). — Ohnmacht & Dworak, Pyro-Elektro-Beleuchtungs-Großhandel, OHG, Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Webgasse 19 (11. 6. 1953). — Winter Hermann, Kohlen- und Holzhandels-Aktiengesellschaft, Großhandel mit festen mineralischen Brennstoffen aller Art, erweitert um den Großhandel mit Brennholz, Linke Wienzeile 4 (14. 7. 1953).

## 7. Bezirk:

Blechliger Hubert, Wäschewarenherzeuger, Mariahilfer Straße 6 (6. 7. 1953). — Filippi & Sischa, OHG, Einzel- und Großhandel mit Bürobedarfsgegenständen aller Art, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie Zeichenrequisiten und Schulrequisiten, erweitert um den Großhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie Zeichenrequisiten und Schulrequisiten, Schottenfeldgasse 59, Kandlgasse 18 (27. 6. 1953). — Hainschinkl Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf chemische und technische Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern geführt werden, sowie Bijouterie-, Ledergalanterie-, Taschnenwaren und Textilwaren, Kaiserstraße 6 (17. 7. 1953). — Hauck Wilhelm, OHG, Erzeugung von Rum und Likören auf kaltem Wege, erweitert um die Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein), Schottenfeldgasse 36—38 (18. 8. 1953). — Nitsch, Dkfm. Karl, Bücherrevisoren-gewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Bandgasse 32 (6. 2. 1950). — Scherrer Emma Katharina, Übernahme-stelle für das Repassieren von Strümpfen, Westbahnstraße 2 (11. 5. 1953). — Valousek Berta geb. Löw, Einzelhandel mit Mehl, Grieß und Hefe, Torten, feinen Keksen, Linzer Biskuit und Bäckereien, erweitert um den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Teigwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Mariahilfer Straße 98 (4. 7. 1953).

## 8. Bezirk:

Filipek Oskar Paul, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung erhabener Leuchtbuchstaben und Leuchtzeichen, Lederergasse 28/15 (11. 8. 1953). — Herinek Ludwig, Kleinhandel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Münzen und Antiquitäten, Josefstädter Straße 93/5 (17. 7. 1953). — Masarik & Co., OHG, Kleinhandel mit Herrenoberbekleidung und Herrenmodewaren, Alser Straße 31 (7. 4. 1953). — Possert Elisabeth geb. Grohmann, Messerschmiedegewerbe, Josefstädter Straße 5 (13. 5. 1953). — Thomaso Gustav, Friseur-gewerbe, Lederergasse 16 (19. 8. 1953). — Wechselberger Karl, Versandskleinhandel mit elektro-technischen Artikeln und Elektrowaren, erweitert

# Milchindustrie

## Aktiengesellschaft

WIEN III, Lechnerstraße 4

Telephon M 12 5 10

Sämtliche

Milch- u. Molkereiprodukte  
Eskimo-Eis Schmelzkäse

A 5752/3



um den Kleinhandel mit elektrotechnischen Artikeln und Elektrowaren sowie Kleinhandel, einschließlich des Versandkleinhandels mit Radioapparaten, Verstärkeranlagen, Plattenspielern, Magnetophongeräten, Fernsehapparaten und Fernsehgeräten, Nähmaschinen, Feldgasse 14/20 (4. 7. 1953). — Zeil & Co., OHG, Handel mit Artikeln für Elektriker sowie mit Radioapparaten, Radiobestandteilen, Schallplatten und Plattenspielern, Josefstädter Straße 82 (28. 5. 1953).

#### 9. Bezirk:

Bauer Karl, Kleinhandel mit Textilschnittwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, einschließlich Kurzwaren, Porzellangasse 26 (21. 7. 1953). — Grund Herbert, Erzeugung von Farben und Lacken, Lustkandlgasse 39 (31. 7. 1953). — Hackl Leopoldine geb. Holubetz, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Maria Theresien-Straße 9 (10. 8. 1953). — Paukert Josef, Handel mit Stoffen, Schneiderzuges, Leinenwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, Währinger Straße 64 (12. 8. 1953). — Tah Margarete, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, erweitert um den Einzelhandel mit Elektroartikeln, Schallplatten, Plattenspielern und deren Bestandteilen, erweitert um den Kleinhandel mit Dampfdruckkochtöpfen für Gas, Fernsehgeräten und deren Bestandteilen, Beleuchtungskörpern, elektrischen Geräten und Magnetophonen samt deren Zubehör, Leichtensteinstadt 80 (13. 8. 1953).

#### 10. Bezirk:

Winter Josef, Kleinhandel mit Brennmaterialien (Kohle, Koks, Holz) mit Ausschluss aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, erweitert um den Kleinhandel mit anderen festen Brennstoffen, erweitert um den Großhandel mit diesen Artikeln, ausgenommen Holz, Knöllgasse 9 (25. 8. 1953).

#### 11. Bezirk:

Blutau Müller Rudolf, Bäckergerbere, Sedlitzkygasse 22 (26. 8. 1953). — Ferstl Johann, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren, erweitert um das Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Gottschalkgasse 3 (25. 8. 1953). — Hoerbiger & Co., OHG, fabrikmäßige Erzeugung von Kraftfahrzeugteilen und Zubehör, Braunhubergasse 23 (11. 6. 1953). — Quell Otto, Kleinhandel mit Schuhen und deren Zubehör, Simmeringer Hauptstraße 96 (26. 8. 1953).

#### 12. Bezirk:

Bohac Karl, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, kosmetischen und Toiletteartikeln mit Ausschluss solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, unter Ausschluss jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Meidlinger Hauptstraße 1 (6. 8. 1953). — Votruba, Ing. Alfred, Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten, unter Ausschluss jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit und unter Ausschluss des Detailverkaufs, erweitert um die Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten unter Ausschluss jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Singriergasse 22 (23. 6. 1953).

#### 13. Bezirk:

Eggermann Wilhelmine geb. Weihs, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, Speisinger Straße 35 (25. 8. 1953). — Figlhuber Erwin, Handel mit Materialien und Farbwaren und Einzelhandel mit Eisenwaren, Haushaltgeräten sowie Pflanzenschutz- und Düngemitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wiener Straße 133 (6. 5. 1953). — Hanke Friedrich, Kleinhandel mit Obst- und Traubenwein, Obst- und Traubenmost, Dessertwein, Sekt, Fruchtsäften, Kracherln und Sodawasser in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden und Kleinhandel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Stadlergasse 2 (15. 7. 1953). — Kirchner Ignaz Adolf, Alleinhaber der Firma Isteg-Decken-Verwertung Architektur I. Adolf Kirchner, gewerbmäßige Ausübung des unter Nr. 151.833 erteilten Patentes, Abschlussplatte für Betonrippendecken, Gloriettegasse 17 (15. 5. 1953).

#### 14. Bezirk:

Haumer Theresia geb. Widl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme von Süßwaren unter Ausschluss von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Cumberlandstraße 26 (12. 5. 1953). — Immergut Franz, Ing., Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Plattenspielern und Schallplatten, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrogeräten, Elektromaterial, Tonaufnahmegeräten und Tonwiedergabegeräten, Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Hütteldorfer Straße 127 (28. 7. 1953). — Weiß Franz, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Wurstwaren und Waldprodukten sowie Seelwaren, erweitert

auf das Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren, Knödelhütte 19 (3. 9. 1953).

#### 15. Bezirk:

Endresser Konrad, Kleinhandel mit Taschnern und Reisekoffern aller Art, Meiselstraße 2 (30. 6. 1953). — Englisch Emilie, Kleinhandel mit Kammgarnen und Damenwollstoffen, erweitert auf den Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Kranzgasse 1 (8. 8. 1953). — Frieser Ludwig, Handelsvertretung für Motoren, Maschinen, Elektroerzeugnisse aller Art, Eisen- und Metallwaren, Nahrungs- und Genußmittel, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, beschränkt auf die Vermittlung von Außenhandelsgeschäften für den Export und Import, erweitert auf die Handelsvertretung für Waren aller Art für In- und Auslandsgeschäfte, Sperrgasse 2/1/12 (1. 7. 1953). — Weber Viktor, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wäschewaren und Berufskleidung, erweitert auf das Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Reichsapfelgasse 15/II/13 (27. 7. 1953).

#### 16. Bezirk:

Frank Anna geb. Wolf, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, erweitert auf den Kleinhandel mit Strümpfen, Socken, Strick- und Wirkwaren, Ottakringer Straße 151 (30. 7. 1953). — Friedrich Alfred, Kleinhandel mit optischen, feinmechanischen und elektrotechnischen Apparaten und Geräten sowie deren Zubehör, erweitert auf den Kleinhandel mit Radioapparaten, Plattenspielern, Schallplatten und deren Zubehör, Neulerchenfelder Straße 43 (15. 5. 1953). — Vofisek Leopold, Handelsvertretung für kitt-, nagel- und schraubenlose Glasscheibenbefestigungen, erweitert um Handelsvertretung für Möbel und Holzrollbalken, erweitert auf Handelsagentur, Sulmgasse 22-24 (23. 6. 1953).

#### 17. Bezirk:

Inwald Katharina geb. Hilscher, Drechslergerbere, eingeschränkt auf die Dauer des Witwenstandes, Beheimgasse 64 (28. 7. 1953). — Jung Friedrich, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Elektrowaren, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten sowie deren Zubehör und Bestandteilen, Hernauer Hauptstraße 77 (28. 7. 1953). — Krawczyk Margarete geb. Walter, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Dornbacher Straße 122 (28. 7. 1953). — Matal Maria geb. Mühlberger, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Pezzlgasse 44 (30. 7. 1953). — Nowak Elisabeth geb. Schodl, Kleinhandel mit Messerschmiedwaren, Schlittschuhen, Rollschuhen, Feuerzeugen, Gasanzündern, Fleischmaschinen, Mohnmühlen, Kaffee- und Bröselmühlen, Teller-, Schneidmaschinen sowie deren Bestandteilen, Hernauer Hauptstraße 24-26 (19. 8. 1953). — Wenzel Therese verw. Grösser geb. Fenzl, Einzelhandel mit Fahrrädern und deren Bestandteilen, erweitert auf den Kleinhandel mit Sportartikeln, Trittröllern unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Jörgerstraße 31 (7. 7. 1953).

#### 18. Bezirk:

Preitschopf Ludwig, Großhandel mit Kinderbetten, erweitert auf den Groß- und Kleinhandel mit Panel-, Hartfaser-, Sperrholz- und Dämmplatten sowie Furnieren, Wallrißstraße 111 (11. 8. 1953). — Venus Sophie, Einzelhandel mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Blusen, Schlafrocken und Kinderbekleidung, Strick- und Wirkwaren sowie Textilmeterwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Lederhandschuhen, Währinger Straße 81 (8. 6. 1953).

#### 19. Bezirk:

Mayer Karl, Tischlergerbere, Gunoldstraße 8 (4. 9. 1953). — Rottensteiner Adolf, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb mit Ausschluss der im § 38 Abs. 4 und 5 der GewO angeführten Artikel, erweitert auf den Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, erweitert auf den Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Iglaesegasse 45 (8. 8. 1953).

#### 20. Bezirk:

Hauptmann Anton, Handel mit Wäsche, Leinen-, Mode-, Schnitt- und Wirkwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderbekleidung, Schneiderzuges und Textilwaren aller Art, Wallensteinstraße 50 (11. 7. 1953). — Leiter Karl, Großhandel mit Almetallen und Altsisen, Jägerstraße 20 (15. 6. 1953).

#### 21. Bezirk:

Kraicer Walter Johann, Handelsagentur, Freytagasse 14/31/13 (28. 7. 1953). — Seifinger Heinrich, Kleinhandel mit festen Brennstoffen sowie mit Baumaterialien, jedoch unter Ausschluss von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, An der oberen alten Donau 135 (5. 3. 1953). — Tiesel Anna geb. Kicking, Handel mit Baumaterialien, erweitert auf den Handel mit Bitumendachpappe, Bitumen, chemischen Artikeln, soweit sie im Bauhandwerk Verwendung finden, und mit Schnittholz, erweitert auf den Handel mit Baumaterialien, Morellgasse 17 (30. 7. 1953). — Waitz Johann, Marktfahrgewerbe mit Wirk- und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummis, Bänder), erweitert auf das Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit

Textilmeterwaren, Kugelfangasse 104 (29. 7. 1953). — Waldhammer Josef, Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kurzwarenvertrieb, erweitert auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Leopoldauer Platz 81 (23. 5. 1953).

#### 22. Bezirk:

Wolfinger Anna geb. Steinbrecher, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert um den Kleinhandel mit Flaschenbier, erweitert auf den Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Brot, Gebäck, Essiggemüse und Speiseeis Aspern, In der Bien, Gst. 909 der E.Z. 1683, Aspern (23. 6. 1953).

#### 23. Bezirk:

Weiss Erich & Co., Ges. m. b. H., Gesellschaft für Feld-, Forst- und Industriebahnen, fabrikmäßige Erzeugung von Feld- und Industriebahneinrichtungen, Baggen, Lokomotiven und Walzen, erweitert auf die fabrikmäßige Erzeugung von Straßen- und Wegebaumaschinen und Transportgeräten und deren Reparaturen sowie fabrikmäßige Herstellung von Stahl- und Eisenkonstruktionen, Schwechat, Sendnergasse 15a (8. 7. 1953).

#### 24. Bezirk:

Strachota Richard, Kleinhandel mit Korbwaren, Mödling, Hauptstraße 29 (18. 8. 1953). — Vlasta Franziska, Handel mit Lebens- und Genußmitteln mit Ausnahme der im § 38 Abs. 4 und 5 der GewO angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, und des Flaschenbierhandels, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Mödling, Payergasse 34 (10. 8. 1953). — Wolf, Ing. Anton, beschränkter Gemischtwarenhandel, erweitert auf den Gemischtwarenhandel, Mödling, Hauptstraße 66 (3. 8. 1953).

#### 25. Bezirk:

Fartek Franz, Kleinhandel mit Landesprodukten mit Ausnahme von Obst, Gemüse und Speisekartoffeln, erweitert auf den Handel mit Landesprodukten mit Ausnahme von Obst, Gemüse und Speisekartoffeln sowie Handel mit sämtlichen Mahlprodukten, Vösendorf, Obere Ortsstraße 62 (22. 6. 1953). — Fuchs Richard, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Hefe, Grieß, Teigwaren sowie Backhilfsmitteln, erweitert auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen sowie Zuckerbäckerwaren, Liesing, Mauergasse 1 (8. 8. 1953).

#### 26. Bezirk:

Wurbs Adalbert, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Teigwaren, Bröseln und Hefe, erweitert auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäcker- und Dauerbackwaren, Backhilfsmitteln sowie Gefrorenem, Klosterneuburg, Martinstraße 45 (14. 7. 1953).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 28. September bis 3. Oktober 1953 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt, (Tag der Verleihung in Klammern.)

#### 1. Bezirk:

Desch Kurt, Buchhandel, eingeschränkt auf den Bühnenvertrieb und Bühnenverlag, Wallnerstraße 4 (17. 9. 1953).

#### 2. Bezirk:

Stitz Max Josef, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4-b Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Radingerstraße 15 (22. 9. 1953).

#### 3. Bezirk:

Lampf Stephan, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4-b Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Barichgasse 29 (7. 9. 1953).

#### 4. Bezirk:

Reichel Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4-b Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Weyringergasse 17 (4. 9. 1953). — Weiss Berta, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4-b Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Waltergasse 4 (4. 9. 1953).

#### 5. Bezirk:

Brüder Rosenbaum, OHG, Verlagsbuchhandel mit Ausschluss des offenen Ladengeschäftes, Margaretstraße 94 (15. 9. 1953).

#### 7. Bezirk:

Düsterbehn, Dr. Ing. Friedrich, Altwarenhandel, eingeschränkt auf den Handel mit alten Herrenkleidern, Zollergasse 39 (31. 8. 1953).

#### 8. Bezirk:

Beck & Pröll, Baumeister, Hoch- und Tiefbau-KG, Baumeistergerbere, Josefstädter Straße 24 (17. 9. 1953). — Stöckl Josefa geb. Zierler, Gast- und Schankgerbere in der Betriebsform einer Fremdenpension mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden mit einer Mindestdauer von drei Tagen, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die eigenen Mieter, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und



anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die eigenen Mieter, Josefsgasse 7/9 (20. 8. 1953).

## 9. Bezirk:

Zerownitzky Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4-6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Röergasse 11 (9. 9. 1953).

## 11. Bezirk:

Zehetner Elvira geb. Herodes, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspiels, 7. Haidequerstraße 650 (17. 9. 1953).

## 15. Bezirk:

Deszar Leopoldine geb. Kugler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und von Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17

GewO näher bezeichneten Umfang, Winkelmannstraße 14 (19. 8. 1953). — Prochazka Viktor, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4-6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Preysingasse 37 (28. 8. 1953). — Rathmanner Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot, Gebäck, Butter und Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Goldschlagstraße 22 (26. 8. 1953). — Schiefer Theodor, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Hollergasse 8 (2. 9. 1953).

## 17. Bezirk:

Köck Josef jun., Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Leopold Ernst-Gasse 32 (17. 9. 1953). — Stockinger Alexander, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4-6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Schrammelgasse 6 (14. 9. 1953).

## 18. Bezirk:

Feichtinger Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Zubereitungsart und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen

warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Kutschergasse 36 (9. 9. 1953). — Hartmann, Dr. phil. Walter, Informationsbüro zum Zwecke der Auskunftserteilung über Kreditverhältnisse zu geschäftlichen Zwecken, Staudgasse 41/27 (21. 9. 1953). — Riedel Hermine geb. Wandl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Dauer des Witwenstandes (ein PKW mit 4-6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Schindlergasse 47 (9. 9. 1953). — Vetter Johanna geb. Gnapp, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfets mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Sodawasser, Heißgetränken und Krachern in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Dauer des Bestandes des Sportplatzes, Peter Jordan-Straße 145 (Eis- und Tennisplätze) (28. 8. 1953).

## 19. Bezirk:

Hösch Frieda, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Bahnhofbüfets mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen sowie von Süßwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Bahnhof Nußdorf (Heiligenstädter Straße 178) (15. 9. 1953).

Bauunternehmung  
**Guido u. Walter Gröger**  
Ingenieure und Baumeister  
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau  
Kabellegungen  
Wien VI, Mariahilfer Straße 85-87  
Telephon B 215 22, B 212 29

A 5900/3

**PURATOR**  
KLÄRANLAGEN  
SYSTEM DR. PÖNNINGER  
Lieferung durch  
Purator-Vertrieb, Wien IV, Goldeggasse 2  
Tel. U 41007

A 5887/8

**Rudolf Schweinhammer**  
Maler- und Anstreichermeister  
Wien 17, Ferchergasse 13  
Telephon II 50-4-40  
Büro und Werkstätte:  
16, Lienfeldergasse 67  
Telephon II 52-1-75

A 5684/3

RUDOLF  
**LANG**  
Wien XV, Goldschlagstraße 99  
Telephon Y 11-3-52  
Erzeugung von Sargausstattungen und  
Aufbahrungsartikeln

A 5902/3

Dipl.-Ing. Oskar Langfelder's Wwe.  
Straßenbauunternehmung  
Wien I, Eblinggasse 7  
Telephon U 27-2-17  
Kontrahent der Gemeinde Wien

A 5878/6

UNTERNEHMEN FÜR  
ZENTRALHEIZUNGEN  
INDUSTRIEROHRLEITUNGSBAU  
LÜFTUNGS- u. SANITÄRE ANLAGEN  
**KARESCH & CO.**  
WIEN XVII,  
JÖRGERSTRASSE 23  
TELEPHON A 25-404, A 27-462  
Lizenz für Oesterreich:  
Deckenstrahlungsheizung „Frenger“

A 5693/12

Gegründet 1908  
**BAUTISCHLEREI**  
**B. Ohlenschläger & Sohn**  
Wien XVII, Hormayrgasse 10  
Telephon B 45004

A 5917/3

Bauunternehmung Hoch-,  
Baumeister Stahlbeton-,  
**Josef Braun** Gleis-,  
Oberbau,  
Wien VI Deutsch-Wagram Industriebau  
Luftbadgasse 17 Telephon 7  
Telephon B 22 318

A 5871/3

STERN- SEIT  
MARKE 1897  
STERNARMATUREN  
**ARMATURENWERKE**  
DR. ROBERT LANG  
Wien VI, Otto Bauer-Gasse 6

A 5662/3

BAUUNTERNEHMUNG  
**JOSEF TAKÁCS & CO.**  
Wien XII, Tivoligasse Nr. 32  
Tel. R 35-3-98 • R 38-3-36  
Reparaturwerkstätte und Materialplatz:  
Wien XII, Edelsinnstraße Nr. 5  
Telephon-Nummer R 37-507  
Hochbau • Wasserbau • Tiefbau • Straßenbau

A 5932



TELEPHON  
A 50-1-21 B

**Leopold Krizek**  
MALER UND  
ANSTREICHER  
WIEN XIV,  
Penzinger Straße 150  
13. Stiege

A 5783/6

**Nieder-  
österreichische  
Molkerei**

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung  
WIEN XX, HÖCHSTÄDTPLATZ 5  
129 eigene Verkaufsstellen

A 5591



## Julius Juhos & Co.

Eisengroßhandlung  
Eisenkonstruktions-Werkstätte

Wien II, Nordbahnstraße 42

Telephon R 42 5 60

Werk und Lager: Wien X, Sonnwendgasse 3

A 5339/12

## GAS VERWENDUNG IN GEWERBE UND INDUSTRIE

sichert einfachen und  
wirtschaftlichen Betrieb

*Fachtechnische Beratung*

durch die

## WIENER STADTWERKE GASWERKE

Direktion:

VIII, Josefstädter Straße 10

A 24 5 20

Geschäftsstellen:

XII, Theresienbadgasse 3

R 39 5 65

XX, Denigasse 39

A 42 5 30

A 5344 d/26

## FLORIAN OBORIL

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI  
ELEKTRO- U. AUTOGENE SCHWEISSANLAGE

Wien XIV

Hütteldorfer Straße 249 // Telephon Y 14 4 67

Eisenkonstruktionsarbeiten / Übernahme aller  
ins Fach einschlägigen Arbeiten bei prompter  
und solider Ausführung / Reparaturen werden  
angenommen und billigst berechnet

A 5243/3

## RICHARD VRANEK

Behördl. konz. Elektroinstallationsbüro  
für Stark- und Schwachstrom

WIEN III, JUCHGASSE 6

Telephon U 16 4 29, B 34 3 60

Ausführung elektrischer Installationsarbeiten  
und Reparaturen in jedem Ausmaß

A 5312/3

Maschinenfabrik und Großhandlung

## HUGO CARMINE

INHABER: H. KRÄNZL u. Ing. A. FÖRTSCH  
Wien VII/62, Burggasse 90 . Tel. B 37-5-29, B 35-0-43

Gegründet 1878

MASCHINEN, FARBEN UND  
UTENSILIEN FÜR BUCH-,  
OFFSET- UND STEINDRUCK,  
CHEMIGRAPHIE UND TIEFDRUCK

A 5271/4

## Franz Krcal

Sandwerke und Lastentransporte  
Erdarbeiten — Schutträumungen  
Bagger- und Planierungsgeräte

Wien XXII, Erzherzog Karl-Straße 126

Telephon F 22 2 21

A 5559/24

A 5449/6

## F. Krombholz & L. Kraupa

BAUMEISTER

Wien I, Operngasse 6 Telephon R 21 2 69

## M. NEUHOLD

Baumeister

für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Wien XX,

Adalbert Stifter-Gasse 11/13

Telephon A 43-5-93

A 5430/6

Bau- und Galanterie-  
spenglerei  
Bleibbuchstaben  
alle Arten Reparaturen

## Adolf Reitzner

Geprüfter Spenglermeister

Betrieb: Wien XVI, Brühlgasse Nr. 28

Büro (Wohnung): XII, Arndtstraße Nr. 89

Telephon R 30-6-27

A 5359/6

ROBERT

## HATZENBERGER

Metall-

Buchstaben — Schilder  
Verkehrszeichen

Wien XII, Arndtstraße 2

A 35 7 64 A 34 1 35 B

A 5360/6

BAUGESELLSCHAFT

## PAITL & MEISSNER

Wien XX, Forsthausgasse Nr. 18—20  
Telephon A 41 5 90

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbetonbau

Spezialausführung von Getreidelüftungs-  
silos mit Querdurchlüftung nach eigenem  
Patent

Holzkonstruktionen aller Art

Eigene Sägewerke und Holz Trocknungsanlagen

A 5429/6

## Heinrich Ranz

Stadtzimmermeister

Wien-Perchtoldsdorf

Pirquetgasse 3

Telephon A 59-5-58

A 5099/18

Kontrahent öffentlicher Behörden

## Otto Kronfuhs

Werkstätte für moderne  
Maler- und Anstreicherarbeiten

Wien XIII/89, Lainzer Tiergarten,  
Kleiner Ring 11 . Tel. A 52-3-68

Magazin Wien XII, Rauchgasse 16 . Tel. R 38-6-12

A 5067/14

## Ing. Rudolf Lang

Architekt und Stadtbaumeister

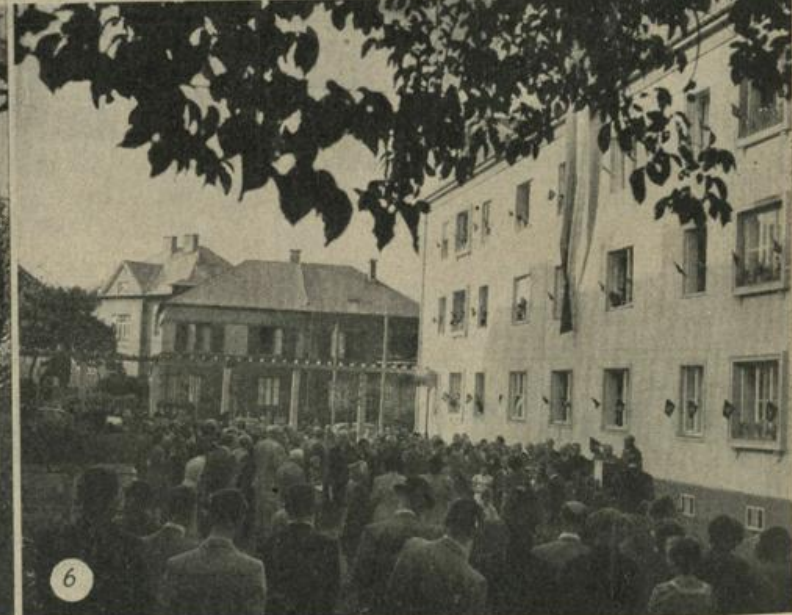
WIEN VIII/65, A 5343/13

Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26

HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU



# Wiener Bilder



1. Der Direktor des Rotterdamer Bauzentrums Jan van Ettinger besuchte am 6. Oktober anlässlich seines Wiener Aufenthaltes Bürgermeister Jonas, der ihn im Beisein von Stadtrat Thaller und Baudirektor Dipl.-Ing. Gundacker in seinem Arbeitszimmer empfing. — 2. Zur Verkehrsübergabe der neu umgebauten Wagramer Straße räumte Bürgermeister Jonas persönlich die letzten Barrieren weg. — 3. Am 3. Oktober eröffnete Vizebürgermeister Honay einen neuen Turnsaal in Rodaun — 4. und einen Schulpavillon in Sittendorf. — 5. Am gleichen Tag wurden in der Speisinger Straße — 6. und in der Lainzer Straße neue Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien eröffnet.  
(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)